

AV400 SERIES



ARCHOS POCKET VIDEO RECORDER

- MPEG-4 Video Player & Recorder
- MP3 & WMA Music Player
- Foto Viewer
- USB 2.0 Hard Disk
- Digitaler Audio-Recorder

Benutzerhandbuch für ARCHOS Pocket AV400
Handbuch Version 2.0 pn: 103090V2

ARCHOS

Das neueste Handbuch und die neueste Firmware für dieses Produkt finden Sie auf unserer Website.

1	EINLEITUNG – Anschlüsse, Bedienknöpfe und Verbindungen	6
2	EINLEITUNG – Erstmalige Inbetriebnahme	8
2.1	Anstecken des Lade-/Netzgeräts	8
2.2	Einschalten des AV400	8
2.3	Ausschalten des AV400 / Stromsparfunktionen	8
2.4	Spracheinstellung	9
2.5	Fremdsprachige Zeichensätze	9
2.6	Aufladen der Akkus	10
2.7	Tipps für den sicheren Umgang mit dem AV400	10
2.8	Geräte-Reset	10
3	MUSIK – Musikwiedergabe	11
3.1	Tastenbedienung	11
3.2	Wiedergabe über HiFi-Anlage	12
3.3	ID3-Tags (Interpret, Album, Titel usw.)	13
3.4	Die ARCLibrary (Durchsuchen nach Album, Interpret oder Titel)	13
3.5	Bookmark-Funktion	15
3.6	Fortsetzen-Funktion	15
4	MUSIK – Wiedergabelisten	16
4.1	Abspielen einer Wiedergabeliste	16
4.2	Erstellen einer Wiedergabeliste	17
4.3	Speichern einer Wiedergabeliste	17
4.4	Hinzufügen von Songs zu einer Wiedergabeliste bei laufender Wiedergabe	18
5	MUSIK – Aufnahmen von Musik	20
5.1	Kabelanschlüsse für Audioaufnahme	20
5.2	Aufzeichnung	20
	<i>Mikrofon</i>	22
	<i>Analog Line-In</i>	22
	<i>Mehrfachaufnahmen</i>	22
5.3	Speicherort der Aufnahmen	22
5.4	Audioschnitt	23
6	MUSIK – Verwendung von Windows™ Media Player 9	25
6.1	Installieren von Windows Media Player 9	25
6.2	Installieren des WMP9 Service Provider Plug-ins	26
6.3	Musik auf den AV400 kopieren	26
6.4	Musikdateien mit Kopierschutz	27
7	MUSIK – Verwendung von iTunes™ mit dem AV400	28
8	VIDEO – Wiedergabe von Videodateien	29
8.1	Bookmark-Funktion	30
8.2	Fortsetzen-Funktion	31
8.3	Einstellung des Display-Formats	31
8.4	Wiedergabe von Videodateien aus dem Internet	31

9 VIDEO – Aufnahmen von MPEG4 Videodateien		33	17 EINSTELLUNGEN		65
9.1 Anpassen der Aufzeichnungsparameter	34		17.1 Sound-Einstellungen	65	
9.2 Speicherort der Aufnahmen	36		17.2 Einstellungen zum Wiedergabemodus	66	
9.3 Kopierschutz	36		17.3 Uhrzeit	68	
9.4 Manuelle Timer-Einstellung	37		17.4 Anzeigeeinstellungen	68	
10 Yahoo!® TV – automatisierte Aufnahmeprogrammierung		39	17.5 Energieoptionen	70	
11 VIDEO – Einstellen des I/R-Sendercodes		41	17.6 Systemeinstellungen	72	
11.1 Schritt 1: Auswahl des Geräts, der Marke und des Modells	41		17.7 TV-Bedienung	72	
11.2 Schritt 2: Test der I/R-Sende-Codes	42		18 Aktualisieren des Betriebssystems (OS) des AV400		73
12 VIDEO – Bearbeiten von Videodateien		44	Herunterladen der Datei Update_AV400.AOS	73	
13 VIDEO – Erstellen von MPEG4 Videodateien am Computer		47	Die Datei History.txt	73	
So erstellen Sie eine MPEG4 Videodatei	47		Kopieren auf den AV400 und Durchführen der Aktualisierung	74	
PC-Werkzeuge	47		19 Technischer Kundendienst		75
Hinweise für Macintosh-Anwender	48		20 Fehlerbehebung		77
13.1 Installieren der PC-Software	48	48	20.1 Probleme mit der USB-Verbindung	77	
DivX™ Codec	48		20.2 Probleme bei Ladevorgang / Stromversorgung	78	
Virtual Dub™	48		20.3 Der AV400 stürzt ab ("Einfrieren")	79	
MPEG4 Translator	49		20.4 Der Computer stürzt ab ("Einfrieren")	79	
MP3 Sound Codec	49		20.5 Probleme mit Dateien, beschädigten Daten, Formatieren und Partitionieren	79	
13.2 Anwendungshinweise zum MPEG4 Translator	50	50	Scan-Disk (Fehlerbehebung) unter Windows®98SE & ME	81	
Auswahl der Quell- und Zieldatei	50		Check Disk (ChkDsk) unter Windows®XP & 2000	81	
Einstellungen ändern	50		21 Technische Spezifikationen		82
Zieleinstellung & Priorität	51		22 Rechtshinweise		83
Start	51				
14 FOTO – Betrachten von Fotos		52			
14.1 Betrachten von Fotos	52				
Vergrößern von Fotos	53				
14.2 Betrachten einer Diashow	53				
14.3 Fotos auf den AV400 übertragen	54				
15 BROWSER – Verwendung des Browsers		55			
15.1 Durchsuchen der Verzeichnisstruktur	55				
15.2 Arbeiten mit Dateien und Ordnern	56				
Arbeiten mit Dateien	56				
Arbeiten mit Ordnern	56				
Kopieren und Verschieben von Dateien und Ordnern	57				
15.3 Die virtuelle Tastatur	58				
16 Verbinden/Abtrennen des AV400 mit/vom PC		60			
16.1 Anschließen des AV400	60	60			
Windows™ ME, 2000, XP (Home/professional)	60				
Macintosh™ OS 9.X	61				
Macintosh™ OS X	61				
Macintosh™ OS X (10.2 Jaguar und 10.3 Panther)	61				
Windows® 98SE	62				
16.2 Abtrennen des AV400 vom Computer	63	63			
Windows®	63				
Macintosh®	64				

Sehr geehrter Kunde,

herzlichen Dank, dass Sie sich für den einzigartigen AV400 entschieden haben. Niemals zuvor war es einem Benutzer möglich, so viele Daten – Digitalmusik (MP3), Digitalvideos (MPEG-4) oder Digitalfotos – bei sich zu haben und diese ohne Verwendung eines Computers zu nutzen. Wir sind sicher, dass Ihnen Ihr AV400 viele Jahre lang ein wertvoller multimedialer Begleiter sein wird. Selbstverständlich können Sie das Gerät auch als portables Festplattenlaufwerk verwenden.

In diesem Handbuch werden die Funktionen des AV400 erklärt. Dieses Produkt kann mit einer Vielzahl von Funktionen und Leistungsmerkmalen aufwarten. Machen Sie sich eingehend damit vertraut, um diese Vorteile bestmöglich nutzen zu können. Die Features des AV400 im Kurzüberblick:

- Wiedergabe von MPEG-4 Videos auf dem integrierten Bildschirm, einem TV-Bildschirm oder einem Videoprojektor
- Aufnehmen und Bearbeiten von MPEG-4 Videodateien von einem TV-Gerät oder anderen Videogeräten
- Sichten von JPEG- und BMP-Bildern, Ansehen von Diashows
- Musikwiedergabe (Dateiformate MP3, WMA oder WAV)
- Musikaufnahmen im Digitalformat direkt von der Stereoanlage (ohne PC)
- Sprachaufzeichnung
- Tragbare Festplatte zum Ablegen beliebiger Dateien (.DOC, .TXT usw.)
- Erstellen von Wiedergabelisten
- Direktes Übertragen von Bildern und Daten von CompactFlash™ Cards auf den AV400

Wir wünschen Ihnen jahrelanges Multimedia-Vergnügen mit Ihrem AV400. Registrieren Sie Ihr Produkt auf unserer Website www.archos.com/register/products.html. Sie haben damit Zugang zur Online-Hilfe und erhalten Informationen über kostenlose Firmware-Updates für Ihr Produkt.

Wir wünschen Ihnen angenehme Unterhaltung mit Ihrem Archos-Produkt.

Ihr ARCHOS-Team

EINLEITUNG – Anschlüsse, Bedienknöpfe und Verbindungen



- a** Anzeige Festplattenaktivität (rot)
- b** Betriebsleuchte (grün)
- c** Akku-Ladeanzeige (grün)
- d** AUF (während Wiedergabe auch: Erhöhen der Lautstärke)
- e** AB (während Wiedergabe auch: Verringern der Lautstärke)
- f** LINKS (auch: Wiedergabe des vorherigen Musiktitels, oder schneller Rücklauf im Musiktitel oder Video)
- g** RECHTS (auch: Wiedergabe des nächsten Musiktitels, oder schneller Vorlauf im Musiktitel oder Video)
- h** Ein/Enter/Wiedergabe/Go ● – Zum Einschalten des Geräts 4 Sekunden lang gedrückt halten
- i** Escape/Stopp/Aus ✕ – Zum Ausschalten des Geräts 4 Sekunden lang gedrückt halten
- j** Linke Funktionstaste – Zum Aufrufen der Menüoption links am Bildschirm (p) Auch: Tastensperre.
- k** Mittlere Funktionstaste – Zum Aufrufen der Menüoption in der Mitte am Bildschirm (q) Auch: Lautsprecher Ein/Aus.
- l** Rechte Funktionstaste – Zum Aufrufen der Menüoption rechts am Bildschirm (r)
- m** LCD/TV-Taste – Zum Umschalten zwischen dem geräteeigenem LCD und einem externen TV-Bildschirm 3 Sekunden lang gedrückt halten
- n** TFT LCD-Bildschirm, 320 x 240 Pixel
- o** Eingebaute Lautsprecher (zum Ein-/Ausschalten die Taste k drei Sekunden lang gedrückt halten)
- p,q,r** Bildschirm-Funktionstasten, entsprechend den Tasten j, k, l



- a** LCD/TV-Taste – Zum Umschalten zwischen dem geräteeigenem LCD und einem externen TV-Bildschirm 3 Sekunden lang gedrückt halten
- b** Mikrophon – für Sprachaufzeichnungen im Digitalformat
- c** CompactFlash™ Typ I Steckplatz



- a** USB 2.0 Anschluss (kompatibel mit USB 1.1) zum Anschließen des AV400 an den Computer
- b** Netzstromanschluss (verwenden Sie nur das mitgelieferte Ladeteil von Archos)
- c** Multifunktionsbuchse* – für Kopfhörer, TV Cradle und A/V-In/Out-Anschlüsse

*Der Adapter für die Multifunktionsbuchse und ein A/V-Kabel (beide als Zubehör erhältlich) gestatten das Abspielen/Aufnahmen von Audio- und Videodateien ohne TV Cradle.



Multifunktions-Adapter



A/V-Kabel

2 EINLEITUNG – Erstmals Inbetriebnahme

Bitte lesen Sie dieses Benutzerhandbuch aufmerksam durch. Auf diese Weise können Sie sich mit allen Gerätemerkmale vertraut machen.

2.1 Anstecken des Lade-/Netzgeräts

- Verwenden Sie nur das von ARCHOS gelieferte Ladeteil.
- Vor ihrer erstmaligen Verwendung sollten die Akkus mindestens vier Stunden lang aufgeladen werden.
- Der Archos Video AV400 kann während des Ladevorgangs verwendet werden, wobei sich die erforderliche Akkuladezeit jedoch erhöht.

2.2 Einschalten des AV400

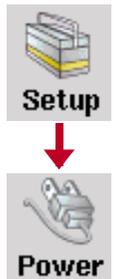
- **Halten Sie die Taste WIEDERGABE/EIN** 4 Sekunden lang gedrückt. Die grüne Betriebsleuchte geht an. Es dauert an die 8 Sekunden, bis das Betriebssystem hochfährt.
- Falls sich das Gerät ausschaltet, nachdem Sie die Taste EIN mehrere Sekunden lang gedrückt haben, schließen Sie das Archos-Ladeteil an, um sicherzugehen, dass die Akkus aufgeladen werden.

2.3 Ausschalten des AV400 / Stromsparfunktionen

Zum Ausschalten des Geräts die Taste STOPP/ESC/AUS **✕** 3 Sekunden lang drücken.

Das Menü "Power" [**Setup** → **Power: Battery Operation**] enthält eine Option für das automatische Ausschalten (Power Off). Ab Werk ist das Gerät so eingestellt, dass es nach einer Inaktivität von 2 Minuten automatisch ausgeschaltet wird. Wenn Ihr AV400 also 2 Minuten lang nichts tut, wird er automatisch ausgeschaltet. Diese Einstellung kann angepasst (1-9 Min.) oder deaktiviert ("Never") werden.

Das Menü "Power" [**Setup** → **Power: Battery Operation**] enthält ferner die Option Backlight Off (automatisches Abschalten der Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms), womit Strom gespart werden kann. Ab Werk ist das Gerät so eingestellt, dass die



Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms nach einer Inaktivität von 30 Sekunden automatisch abgeschaltet wird. Erfolgt während dieser Zeit keine Tastenbetätigung, erlischt die Hintergrundbeleuchtung, um die Akku-Betriebszeit zu verlängern. Um den Bildschirm wieder zu aktivieren, eine beliebige Taste drücken. Vgl. Abschnitt 17.5.

2.4 Spracheinstellung

Die Menüsprache des AV400 kann auf Englisch (Standard), Französisch oder Deutsch eingestellt werden.

- Zum Ändern der Spracheinstellung den Joystick auf Setup bewegen, anschließend die Taste WIEDERGABE/ENTER ● drücken.
- Bewegen Sie den Joystick auf Display und drücken Sie die Taste WIEDERGABE/ENTER ●.
- Den Joystick bewegen, bis der Sprachparameter (**Language**) hervorgehoben ist.
- Drücken Sie nun den Joystick nach links oder rechts, um die gewünschte Sprache zu wählen.
- Zur Auswahl stehen Deutsch, französisch und Englisch.
- Die Änderung der Spracheinstellung wird sofort wirksam.
- Zum Verlassen dieses Menüfensters die Taste STOPP/ESC ✖ drücken.



2.5 Fremdsprachige Zeichensätze

Sie haben die Möglichkeit, Dateinamen, Ordernamen und ID3-Tags der MP3-Dateien in verschiedenen Zeichensätzen anzuzeigen (z.B.: Koreanisch, Japanisch, Chinesisch usw.). Die betreffenden Sprachdateien (CodePage_name.4FZ) befinden sich auf der Festplatte des AV400 im Font-Verzeichnis (unter "Data"). Sie stehen ferner auf der Archos-Website in der Rubrik Software bereit. Um beispielsweise den koreanischen Zeichensatz für die Display-Anzeige auszuwählen, kopieren Sie die Datei CP949.4FZ in den Ordner /system auf dem AV400. Anschließend den AV400 aus- und wieder einschalten. Datei- und Ordernamen sowie ID3-Tags, die der Microsoft® Umsetzungstabelle für die Sonderzeichen der betreffenden Sprache entsprechen, werden nun korrekt dargestellt. Es kann immer nur eine .4FZ-Datei geladen werden; daher sollten Sie nur eine .AFZ-Datei im Ordner /system ablegen. Bei Verwendung einer .4FZ-Datei wird die Menüsprache auf Englisch (zurück) gesetzt.

2.6 Aufladen der Akkus

Verwenden Sie AUSSCHLIESSLICH ein für den AV400 ausgelegtes Ladegerät. Andere Ladegeräte oder Adapter können Schäden am AV400 verursachen. Die grüne LADE-Anzeige weist darauf hin, dass das externe Netzgerät angeschlossen ist. Das Aufladen der Akkus setzt automatisch ein, sobald das Ladegerät (Adapter) angeschlossen ist. Nach Erreichen des vollen Akkuladestandes beginnt diese Anzeige zu blinken. Sie können das Ladegerät (Adapter) jetzt abstecken. Voll aufgeladene Akkus gewährleisten eine Wiedergabedauer von 12 Stunden* Musik (MP3) bzw. 4 Stunden* Videomaterial (AVI, Anzeige auf eingebautem Bildschirm). Die in manchen Modellen des AV400 integrierten Akkus sind für den Betrieb während der gesamten Lebensdauer des Geräts ausgelegt (wiederaufladbar). In dem seltenen Ausnahmefall, dass die Akkus dennoch getauscht werden müssen, unbedingt einen Archos-Techniker aufsuchen.

* abhängig von Verwendungsweise (Start/Stop/Aufzeichnen etc.)

2.7 Tipps für den sicheren Umgang mit dem AV400

Der Archos Video AV400 ist ein elektronisches Gerät, das im Umgang mehr Sorgfalt erfordert als herkömmliche elektronische Unterhaltungsgeräte.

- Keinen Erschütterungen aussetzen.
- Keinen hohen Temperaturen aussetzen. Stets für ausreichende Luftzufuhr sorgen (v.a., wenn das Gerät an den Computer angeschlossen ist).
- Jeden Kontakt mit Wasser und starker Feuchtigkeit vermeiden.
- Den AV400 von elektromagnetischen Feldern fern halten.
- An das Gerät angeschlossene Kabel so legen, dass sie kein Hindernis darstellen. Zieht z.B. ein Kind versehentlich an einem Kabel, kann das Gerät aufgrund des geringen Gewichts leicht hinunterfallen.
- Den AV400 nicht öffnen. Die internen Bauteile sind nicht für die Wartung durch den Benutzer bestimmt. Bei Öffnen des Geräts erlischt der Garantieanspruch.

2.8 Geräte-Reset

Bleibt der AV400 während des Betriebs (z.B. aufgrund elektrostatischer Störungen) stecken, können Sie das Gerät neu initialisieren. Drücken Sie dazu die Taste STOPP/ESC ✖ 10 Sekunden lang. Im Normalbetrieb ermöglicht die Taste STOPP/ESC ✖ das Ausschalten des AV400 (3 Sekunden lang drücken).

3

MUSIK – Musikwiedergabe



Durch Auswahl dieses Bildsymbols im Hauptmenü gelangen Sie direkt in den Ordner **Music**. Wählen Sie mit den Richtungstasten eines der werkseitig vorinstallierten Musikprogramme aus und drücken Sie die Taste WIEDERGABE . Wenn nichts zu hören ist, kann dies daran liegen, dass die Lautstärke mit dem entsprechenden Bedienelement am Kopfhörer-Kabel zu leise eingestellt ist. Durch Auswahl des "Music"-Bildsymbols im Hauptmenüfenster rufen Sie den "Nur-Musik-Modus" auf. Sonstige Dateien mit unterstützten Wiedergabeformaten, die ggf. im selben Verzeichnis abgelegt sind, werden nur dann aufgelistet, wenn Sie den Ordner im Browser öffnen.

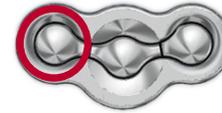
Labels in the screenshot include:

- Aktuelles Verzeichnis: /Music/
- Wiedergabereihenfolge
- Wiedergabemodus: 1 Ordner
- Status: Wiedergabe
- Lautstärke (max.: 31)
- Interpret* oder übergeordnetes Verzeichnis: Wes Burden
- Album* oder aktiver Ordner: Brave New World
- Song* oder Dateiname: Mirror
- Titel, der als Nächstes wiedergegeben wird: Next track: Can't Fight This Feeling
- Relative Stelle im Titel
- Verstrichene Song-Dauer: 0:00:31
- Verbleibende Song-Dauer: 0:04:22
- Song-Dauer: 0:04:53
- Akku-Ladestand (voll)
- Uhrzeit: 3:04
- Dateiformat und Aufnahme-Info: MP3 128 kb/s 44.1 kHz
- *APIC Album-Bild
- Lautstärkepegel
- Buttons: Setup, Options, Browse
- Aufrufen der Setup-Optionen
- Musik-Optionen anzeigen
- Durchsuchen der Festplatte nach anderen Titeln

*Vorausgesetzt, der ID3-Tag der MP3-Datei enthält die entsprechenden Daten

3.1 Tastenbedienung

Erhöhen der Lautstärke		
<p>1 x drücken: Wiedergabe des vorherigen Titels im Ordner bzw. in der Wiedergabeliste (5 Sekunden des Songs), ansonsten: Zurück zum Anfang des Titels.</p> <p>Gedrückt halten: Schneller Rücklauf im Song.</p>		<p>1 x drücken: Wiedergabe des nächsten Titels im Ordner bzw. in der Wiedergabeliste.</p> <p>Gedrückt halten: Schneller Vorlauf im Song.</p>
<p>Song-Wiedergabe beenden ✕</p>		<p>Verringern der Lautstärke</p> <p>● Wiedergabe/Pausieren/Fortsetzen</p>



Um die Tastensperre des AV400 zu aktivieren, die linke Funktionstaste drei Sekunden lang gedrückt halten. Im unteren Bereich des AV400-Bildschirms erscheint die Meldung "Buttons locked!" Um die Tastensperre wieder aufzuheben, diese Taste erneut drei Sekunden lang drücken.

Die Bedeutung der Bildsymbole

Status	Wiedergabereihenfolge	Wiedergabemodus
Stopp	(ohne Symbol) 1-malige Wiedergabe	Vgl. Abschnitt 17.2
Blinken während Wiedergabe eines Titels	Repeat (wiederholte Wiedergabe)	
Aktueller Titel angehalten	Shuffle (zufällige Wiedergabe)	
Aufzeichnung eines Titels	Abspielen einer Wiedergabeliste	

3.2 Wiedergabe über HiFi-Anlage

Normalerweise befinden sich an Ihrer Stereoanlage 2 RCA-Buchsen (Cinch-Buchsen), die mit Aux in, CD in, Line in oder ähnlich beschriftet sind. Im Allgemeinen handelt es sich um eine weiß und eine rot gekennzeichnete Buchse für den linken bzw. rechten Stereokanal. Einen Stereo-Miniklinken/RCA-Stecker (wie z.B. am optionalen Reise-Kit) an die Kopfhörer-Buchse des AV400 anschließen und das andere Ende in den Aux-In-, CD-In- oder LineIn-Eingang der HiFi-Anlage anstecken. Die bessere Alternative ist, den roten und weißen A/V-OUT-Stecker der Archos TV Cradle direkt an den Stereo-AUX-Eingang der HiFi-Anlage anzustecken und den AV400 in die TV Cradle einzusetzen.



Wählen Sie an der Stereoanlage den entsprechenden Hilfeingang (Aux In) oder den CD-Eingang aus (entsprechend dem vorgenommenen Anschluss auf der Rückseite). Drücken Sie die Taste WIEDERGABE am AV400 und stellen Sie die Lautstärke am AV400 (Taste AUF/AB) so ein, dass das Tonsignal zu Ihrer Stereoanlage

nicht zu laut (Übersteuerungsgefahr!) und nicht zu leise (Rauschen!) ist. Treten Klangverzerrungen auf, die Lautstärke am AV400 zurücknehmen. Um den eingebauten Lautsprecher abzuschalten, die mittlere Funktionstaste drei Sekunden lang gedrückt halten.

3.3 ID3-Tags (Interpret, Album, Titel usw.)

Ein so genannter ID3 Tag ist die Kennung einer MP3-Datei und gibt Aufschluss über den Inhalt der Aufnahme. Beim Erstellen einer MP3-Datei besteht die Möglichkeit, einen solchen Informationsblock hinzuzufügen. Dazu zählen u.a. der Interpret (Wes Burden), der Albumname (Brave New World), der Song-Titel (Mirror) sowie ein Miniaturbild des Album-Covers (JPEG, jedoch kein progressive JPEG). Wurde die Datei mit diesen Daten versehen, werden sie vom AV400 erkannt und bei der Wiedergabe am Bildschirm angezeigt. Hat die Datei keine ID3-Kennung, zeigt der AV400 den Namen des übergeordneten Verzeichnisses, des aktuellen Verzeichnisses und schließlich den Namen der Datei an.

Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Handbuchs gibt es zwei anerkannte Standardversionen des ID3 Tags (1 und 2). Der AV400 unterstützt beide Versionen. Liegen Daten in beiden Formaten vor, zeigt das Gerät den ID3 Tag der Version 2 an. Sonstige Tag-Informationen umfassen möglicherweise das Jahr, das Genre u.ä. Diese Tag-Daten können vom AV400 nicht angezeigt werden, werden aber bei im Index in der ARCLibrary (siehe folgenden Abschnitt) berücksichtigt.

3.4 Die ARCLibrary (Durchsuchen nach Album, Interpret oder Titel)



Die ARCLibrary ist ein Verzeichnissystem zum Durchsuchen der Musikdateien nach bestimmten Merkmalen. Zum Ein-/Ausschalten dieser Funktion in den Einstellungen die Option **Setup > Playmode** aufrufen. Sie haben die Möglichkeit, die Musikdateien nach Interpret, Album, Songtitel, Genre oder Jahr zu suchen (siehe Bildschirmabbildung).

MP3- und WMA-Dateien sind mit internen Kennungen versehen, die verschiedene Informationen zum Song enthalten. Bei MP3-Dateien nennt man diese Kennung "ID3 Tag". Nicht alle MP3-Dateien tragen notwendiger



Weise diese Informationen. Bei käuflichen Dateien (z.B. von einem kommerziellen Anbieter im Internet) sind diese Angaben enthalten. Weist eine MP3- oder WMA-Datei keine Tag-Informationen auf, besteht die Möglichkeit, im Windows® Explorer die Dateieigenschaften entsprechend zu ergänzen (bzw. zu verändern).

Nach der Aktualisierung des Index der ARCLibrary scheinen diese Titel dann ebenfalls in der ARCLibrary auf. Mit dem Mikrophon aufgezeichnete Audiodateien tragen im Index die Information Interpret = ARCHOS und Album = Audio Recording. Im Index der ARCLibrary werden sämtliche auf der Festplatte des AV400 gespeicherten Musikdateien auf der Grundlage der ID3-Informationen erfasst, unabhängig davon, in welchem Verzeichnis ein Song abgelegt ist. Wenn Sie eine Musikdatei vom Computer auf den AV400 übertragen, wird diese zwar direkt auf der AV400-Festplatte abgelegt, die ARCLibrary berücksichtigt den Titel aber nicht automatisch. Dazu ist es erforderlich, den Index der ARCLibrary zu aktualisieren. Betätigen Sie die Schaltfläche **Update** im Menü **Setup > Playmode** (s. Abbildung). Für die Einstellung der ARCLibrary stehen folgende Optionen zur Auswahl.

Off (Aus): Durch Aufrufen des Bildsymbols **Music** werden nur die im Ordner **Music** vorliegenden Musikdateien durchsucht.

On (Ein): Jetzt besteht die Möglichkeit, alle Musikdateien nach bestimmten Merkmalen (ID3 Tags) zu durchsuchen. Nach dem Hinzufügen neuer Musikdateien vom Computer ist es allerdings immer erforderlich, den Index der ARCLibrary zu aktualisieren.

Automatic (Automatisch): Die ARCLibrary wird standardmäßig aktiviert (**On**) und nimmt automatisch eine Aktualisierung der Bestandsliste vor, sobald das Gerät vom Computer abgetrennt wird.

Während der Aktualisierung der ARCLibrary-Inhalte wird eine entsprechende Meldung eingeblendet.

3.5 Bookmark-Funktion



Während der Wiedergabe eines Songs oder längerer Aufnahme besteht die Möglichkeit, eine "Bookmark" zu setzen. Dadurch können Sie die Wiedergabe zu einem späteren Zeitpunkt an genau dieser Stelle fortsetzen. Drücken Sie die mittlere Funktionstaste ("Options") und wählen Sie die Funktion "Set Bookmark". Dadurch wird an der aktuellen Stelle in der Audiodatei eine Bookmark gesetzt. Es kann höchstens 1 Bookmark pro Song gesetzt werden. Im Browser erkennen Sie an einem gelben Häkchen, dass eine Datei mit einer Bookmark versehen wurde. Insgesamt können höchstens 16 Dateien mit einer Bookmark versehen werden. Darüber hinaus werden beim Setzen neuer Bookmarks die ältesten entfernt. Beim nächsten Aufrufen einer Audiodatei mit Bookmark stehen drei Optionen zur Auswahl:



Resume (fortsetzen): Wiedergabe ab der Stelle, an der die Bookmark gesetzt wurde.

Ignore (ignorieren): Beibehalten der Bookmark, Wiedergabe aber vom Anfang der Datei.

Clear (löschen): Löschen der Bookmark, Wiedergabe vom Anfang der Datei.

3.6 Fortsetzen-Funktion



Beim Einschalten des AV400 kann es vorkommen, dass im Hauptfenster anstatt des Bildsymbols Browser das Symbol Resume hervorgehoben ist. Dies ist dann der Fall, wenn die Möglichkeit besteht, die Wiedergabe der zuletzt abgespielten Audio- oder Videodatei fortzusetzen.

4

MUSIK – Wiedergabelisten



Eine Wiedergabeliste enthält eine Abfolge von Songs, die vom AV400 automatisch wiedergegeben wird. Es kann stets nur eine Wiedergabeliste in den internen Speicher des AV400 geladen werden. Sie haben die Möglichkeit, neue Wiedergabelisten zu erstellen, Songs zu einer Wiedergabeliste hinzuzufügen bzw. daraus zu entfernen oder eine

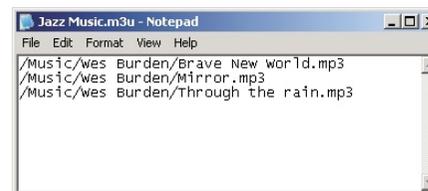
Wiedergabeliste für den späteren Gebrauch als Datei (Dateityp .m3u) zu speichern. Für das Speichern von Wiedergabelisten auf der Festplatte des AV400 gibt es keine zahlenmäßige Beschränkung. Wiedergabelisten sind durch ein spezielles Bildsymbol gekennzeichnet (Kreissymbol links).

4.1 Abspielen einer Wiedergabeliste



Zum Abspielen einer Wiedergabeliste bis zur gewünschten Liste scrollen (z.B. "Jazz Music") und die Taste WIEDERGABE  drücken. Die Liste der Songs wird in den internen Speicher des AV400 geladen und in einem neuen Fenster aufgelistet.

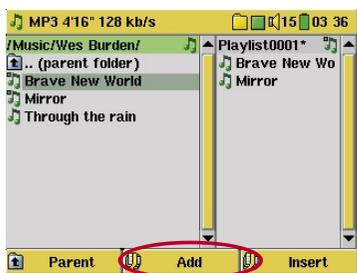
Drücken Sie die Taste WIEDERGABE , um die Songs in der angezeigten Reihenfolge abzuspielen. Für eine Song-Wiedergabe in zufälliger Reihenfolge **Wiedergabeliste** aufrufen und die Option **Shuffle** auswählen. Wenn Sie eine Wiedergabeliste (Wiedergabeliste.m3u) auf dem Computer mit einem Texteditor (z.B. Notepad) öffnen, werden Sie feststellen, dass die



Datei nichts weiter als eine Liste mit abzuspielenden Dateinamen sowie dem jeweiligen Speicherpfad auf der Festplatte enthält. Beim Löschen einer Wiedergabeliste vom AV400 werden die Musikdateien selbst nicht gelöscht.

Beispiel für Inhalt einer Wiedergabeliste (.m3u-Datei) – "Jazz Music".

4.2 Erstellen einer Wiedergabeliste



Zum Anlegen einer Wiedergabeliste den Musik-Browser aufrufen und die Taste **RECHTS** ► drücken. Auf der rechten Seite wird ein zweites Navigationsfenster geöffnet, in dem die Inhalte der Wiedergabeliste angezeigt sind. Sie können nun damit beginnen, Songs zur aktuellen Wiedergabeliste hinzuzufügen. Wählen Sie im linken Fenster die Songs

aus, die Sie zur Wiedergabeliste hinzufügen möchten. Ist der gewünschte Song hervorgehoben, drücken Sie die Funktionstaste **Add**, um ihn zur Wiedergabeliste hinzuzufügen. Eine kleine Kennzeichnung neben dem Musik-Symbol vor dem Titel weist darauf hin, dass der betreffende Song in die Wiedergabeliste aufgenommen wurde. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die gewünschte Wiedergabeliste fertig gestellt ist. Wenn ein Ordner hervorgehoben ist, können Sie auch die Schaltfläche **Add** oder **Insert** betätigen. Die Inhalte des Verzeichnisses und aller Unterverzeichnisse werden dadurch zur aktuellen Wiedergabeliste hinzugefügt bzw. eingefügt.

Zum Wechseln zwischen dem Browser und der Wiedergabeliste die Tasten **LINKS** ◀ bzw. **RECHTS** ► betätigen. Eine Wiedergabeliste kann bis zu 5000 Songs enthalten. Wir raten Ihnen, Ihre Wiedergabelisten zu speichern.

4.3 Speichern einer Wiedergabeliste



Es ist ratsam, erstellte Wiedergabelisten in einem gesonderten Verzeichnis mit dem Namen **Playlists** zu speichern. Diese Listen nehmen nur sehr wenig Speicherplatz in Anspruch, und durch eine aussagekräftige Benennung der Listen können Sie Ihre Lieblingssongs im Nu aufrufen. Wählen Sie im Hauptmenü **"Music"** und drücken Sie die Taste

RECHTS ►, um das Menü Wiedergabeliste aufzurufen. Alle in der aktuellen Wiedergabeliste enthaltenen Titel werden angezeigt. Drücken Sie die **LINKE** Funktionstaste und wählen Sie den Befehl **Save**, um die Wiedergabeliste zu speichern.

WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass im linken Fenster der Order Wiedergabelisten (**"Playlists"**) angezeigt ist. Der AV400 legt Ihre Wiedergabeliste nämlich an dem im linken Fenster geöffneten Speicherort ab.

Save (Speichern): Speichern der aktuellen Wiedergabeliste in dem im linken Fenster geöffneten Verzeichnis. Ist der Name einer Wiedergabeliste mit * gekennzeichnet, wurde die entsprechende Liste noch nicht gespeichert.

Close (Schließen): Schließen der Navigationsfenster, zurück zum Hauptmenüfenster.

Rename (Umbenennen): Umbenennen der aktuellen Wiedergabeliste.

Shuffle: Zufällige Anordnung der Songs in der aktuellen Wiedergabeliste.

Clear (Leeren): Entfernt alle Inhalte aus der aktuellen Wiedergabeliste.

Schaltfläche Move (Verschieben): Ermöglicht es, den hervorgehobenen Song innerhalb der Liste zu verschieben. Drücken Sie die Schaltfläche **Move** und rücken Sie den Song anschließend mit den entsprechenden Richtungstasten nach oben oder unten. Drücken Sie **OK**, wenn die gewünschte Reihenfolge hergestellt ist.

Schaltfläche Delete (Löschen): Zum Entfernen des hervorgehobenen Songs aus der Wiedergabeliste. Die eigentliche Musikdatei wird nicht gelöscht, sondern nur der Eintrag in der Wiedergabeliste.

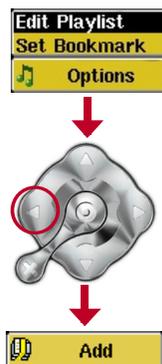
***Achtung:** Nach dem Speichern einer Wiedergabeliste dürfen die betreffenden MP3-Dateien nicht verschoben oder umbenannt werden, da diese während der Wiedergabe der Liste vom ursprünglichen Ort abgerufen werden. Sind Sie gezwungen, Ihre MP3-Dateien in einem neuen Verzeichnis abzulegen, müssen Sie die Wiedergabeliste neu zusammenstellen.*

4.4 Hinzufügen von Songs zu einer Wiedergabeliste bei laufender Wiedergabe

Dieser Vorgang ist nur möglich, wenn Sie Ihr Musikverzeichnis (Music) über das Music-Bildsymbol  aufrufen (und nicht mit dem allgemeinen Browser). Um einen Song, der gerade abgespielt wird, oder einen beliebigen anderen Song zur aktuellen Wiedergabeliste hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

- Rufen Sie während der laufenden Wiedergabe unter **Options** "Edit Playlist" (Wiedergabeliste bearbeiten) auf. Ein Browserfenster und die Wiedergabeliste werden geöffnet.

- Drücken Sie die Taste LINKS ◀, um das Festplatten-Navigationsfenster aufzurufen.
- Wählen Sie den Song bzw. einen ganzen Ordner aus, der hinzugefügt werden soll, und drücken Sie die Taste **Add** (Hinzufügen).
- Drücken Sie die Taste ESC ✖, um zum Wiedergabefenster zurückzukehren.



5 MUSIK – Aufnehmen von Musik

Mit der Geräteserie AV400 können Sie ohne Computer Digitalmusikdateien erzeugen. Der AV400 bietet die Möglichkeit, übers eingebaute Mikrofon oder von einer analogen Tonsignalquelle (wie z.B. einer Stereoanlage, einer Boombox, einem CD-Player usw.) im Standard Windows® WAV-Format Aufnahmen anzufertigen, und zwar in den Varianten PCM (unkomprimiert) oder ADPCM (komprimiert).

5.1 Kabelanschlüsse für Audioaufzeichnung

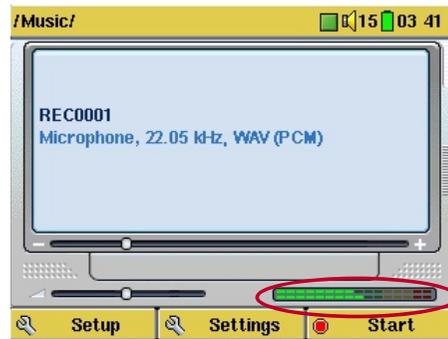
Bei Verwendung der Archos TV Cradle ist es erforderlich, den roten und weißen Stecker des A/V-IN-Kabels an den Ausgang der HiFi-Anlage bzw. des Audio-Geräts anzuschließen, vom dem aufgenommen werden soll. Bei Verwendung des Multifunktions-Adapters und des A/V-Kabels (beide als Zubehör erhältlich) ist das A/V-Kabel an den A/V-IN-Eingang des Adapters anzuschließen; dann den Adapter an den AV400 anstecken. Jetzt den roten und weißen Stecker des A/V-Kabels an den Ausgang der HiFi-Anlage bzw. des Audio-Geräts anschließen, von dem aufgenommen werden soll.

5.2 Aufzeichnung

Bevor die Audioaufzeichnung gestartet wird, können Sie in einem entsprechenden Menüfenster verschiedene Aufzeichnungsoptionen festlegen.



1. Wählen Sie im Hauptfenster AudioCorder und drücken Sie die Taste ENTER/GO ●.



2. Im Einstellungsfenster die Aufnahmelautstärke* anpassen – drücken Sie dazu die Taste LINKS/RECHTS. Um die Aufzeichnung zu starten, drücken Sie die rechte Funktionstaste. Vor der erstmaligen Betätigung der Aufzeichnungsfunktion auf zutreffende **Einstellungen** achten.



3. Durch Drücken auf Einstellungen (Settings) werden die Aufzeichnungsparameter eingeblendet (wie oben dargestellt). Vergewissern Sie sich, dass die passende Aufnahmequelle (**Source**) ausgewählt ist. Anderenfalls ist während der Aufnahme sowie bei der Wiedergabe nichts zu hören.



4. Nach Betätigen der Taste Start ist es möglich, durch erneutes Drücken der Taste (jetzt: "Pause") die Aufzeichnung anzuhalten; zum Beenden der Aufzeichnung die Taste STOP ✕ drücken.

* Zur Ermittlung der optimalen Klangqualität ist es ratsam, ein paar Probeaufnahmen anzufertigen. Lassen Sie sich von der Kopfhörerlautstärke nicht täuschen (zum separaten Einstellen die Taste AUF/AB drücken).

Mikrofon

Das eingebaute Mikrofon liegt an der Oberseite des AV400 neben der Foto-Taste. Soll über das **Mikrofon** aufgezeichnet werden, muss im entsprechenden Einstellungsfenster Mikrofon als Eingangsquelle ausgewählt sein.

Analog Line-In

Zum Aufnehmen bieten sich alle Audioquellen an, die sich an den Line-In-Eingang des AV400 anschließen lassen. Stellen Sie sicher, dass Sie im entsprechenden Einstellungsfenster **Analog Line-In** als Eingangsquelle auswählen. Bei Verwendung der Archos TV Cradle können Sie den roten und weißen Stecker des A/V-IN-Kabels an den Ausgang der HiFi-Anlage bzw. des Audio-Geräts anschließen, vom dem aufgenommen werden soll. Wenn Sie über den als Zubehör erhältlichen Multifunktions-Adapterstecker verfügen, kann das Stereo-Audiosignal von der HiFi-Anlage direkt in den AV400 eingespeist werden. Stellen Sie sicher, dass es sich bei der Aufnahmequelle um ein unverstärktes Signal handelt (es reicht, die Lautstärke am Player zurückzudrehen, wenn das Kopfhörerausgangssignal des Audiogeräts verwendet wird). Beim Aufnehmen eines verstärkten Signals würden starke Verzerrungen auftreten. Ferner besteht die Möglichkeit, ein vorverstärktes Profi-Mikrofon einzusetzen (bei Archos als optionales Zusatzgerät erhältlich).

Mehrfachaufnahmen

Während einer laufenden Aufnahme ist die mittlere Funktionstaste Weiter verfügbar. Damit können inkrementelle (d.h. nacheinander mehrere) Aufnahmen angefertigt werden. Die laufende Aufzeichnung wird beendet, eine neue wird sofort anschließend gestartet. Die einzelnen Aufzeichnungen werden mit einer fortlaufenden Nummer versehen. Die angelegten Dateinamen lauten dann beispielsweise REC0000_01, REC0000_02 usw. Besonders vorteilhaft ist diese Option beim Aufnehmen alter Kassetten oder Schallplatten. Zum Aktivieren dieser Funktion zwischen den Songs die Funktionstaste **Weiter** drücken. Auf diese Weise wird jeder Titel der Schallplatte oder Audiotkassette als gesonderte MP3-Datei aufgezeichnet.

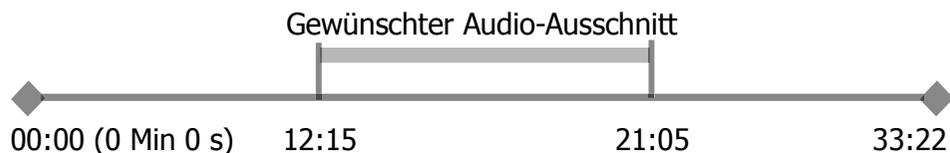
5.3 Speicherort der Aufnahmen

Das Verzeichnis, in dem Audioaufzeichnungen standardmäßig gespeichert werden, heißt **Music**. Durch Auswahl des "Music"-Bildsymbols im Hauptmenü können Sie dieses Verzeichnis direkt aufrufen. Beachten Sie, dass die rechte Funktionstaste mit der Funktion **Record** (Aufnahme)

belegt ist. Wenn Sie für die Erstellung von Audioaufnahmen diese Taste (anstatt der Taste AudioCorder im Hauptmenü) verwenden, wird das aktuelle Verzeichnis zum Standardverzeichnis. Angenommen, Sie haben ein Verzeichnis */Music/Sprache/Vorlesungen* eingerichtet. Wenn Sie dieses Verzeichnis öffnen und dann mit Hilfe der rechten Funktionstaste Record eine Aufnahme erstellen, werden Aufzeichnungen von nun an standardmäßig in diesem Verzeichnis abgelegt. Auch wenn Sie zum Starten einer Aufzeichnung das Bildsymbol AudioCorder betätigen, wird diese im Verzeichnis */Music/Sprache/Vorlesungen gespeichert*.

5.4 Audioschnitt

Es besteht die Möglichkeit, Audiodateien (Mikrofonaufnahmen / analoge Aufnahmen / FM Remote Control [optional]) zu editieren und unerwünschte Teile wegzuschneiden. Sie können einerseits einen bestimmten Teil der Audioaufzeichnung "herausschneiden" und behalten. Beispiel: Sie haben einen Mitschnitt einer Vorlesung mit einer Länge von 33 Minuten und 22 Sekunden erstellt, möchten aber nur die wichtigste Passage behalten, und zwar ab 12 Min. 15 Sek. bis zur Stelle 21 Min. 5 Sek. Das Diagramm unten verdeutlicht die Ausgangslage.



Vorgangsweise, um diese Passage zu behalten:

- Im Browser-Modus die betreffende Datei aufrufen
- Die Option **Edit** (Bearbeiten) im Menü **File** (Datei) auswählen, um den Bearbeitungsmodus zu öffnen.
- Im Bearbeitungsmodus den Startschnitt (Cut-IN) festlegen, in unserem Beispiel 12:15
- Als Nächstes den Endschnitt (Cut-OUT) eingeben, in unserem Beispiel 21:05
- Die Bearbeitung speichern



Die zu bearbeitende Datei auswählen und im "File"-Menü die Option "Edit" wählen. Die Option "Edit" im "File"-Menü ist nur für Dateien verfügbar, die mit der Aufnahmefunktion des AV400 erstellt worden sind. Von CDs kopierte oder aus dem Internet heruntergeladene Dateien können nicht geschnitten werden. Im Bearbeitungsmodus wird die Audiodatei nun in einer Endlosschleife abgespielt, so dass Sie Ihre Änderungen nachvollziehen können.

Um zum gewünschten Anfang und Ende der Datei zu gelangen, die Taste Schneller Vorlauf und Schneller Rücklauf (Tasten LINKS/RECHTS) drücken. Es handelt sich um die Stellen des Start- bzw. Endschnitts. Nachdem Sie diese Stellen festgelegt haben, können Sie die Bearbeitung speichern. In unserem Beispiel wird eine neue Datei VOICE_01_Edit.mp3 angelegt. Die Originaldatei bleibt unverändert. Sie werden feststellen, dass die Cut-IN- und Cut-OUT-Zeit über dem Dateinamen angegeben ist.

6

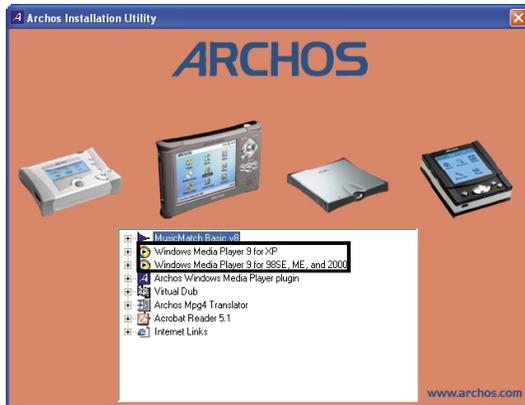
MUSIK – Verwendung von Windows™ Media Player 9



Der AV400 lässt sich problemlos in Kombination mit der Version 9 des Windows® Media Player (WMP9) verwenden. Es genügt, das Archos Service Provider Plug-in zu installieren, so dass der WMP9 den AV400 als angeschlossenes Musikgerät erkennt. Diese Kombination

eröffnet eine bequeme Möglichkeit, die CD-Sammlung auf den AV400 zu übertragen. WMP9 codiert die Songs dabei im WMA-Format (das bevorzugte Kompressionsformat von Windows™) und speichert sie auf dem angeschlossenen Archos-Gerät. Das Service Provider Plug-in gestattet es außerdem, bei Online-Musik Anbietern (wie Napster.com, MusicNow.com, BuyMusic.com oder Liquid.com) erworbene Titel abzuspielen.

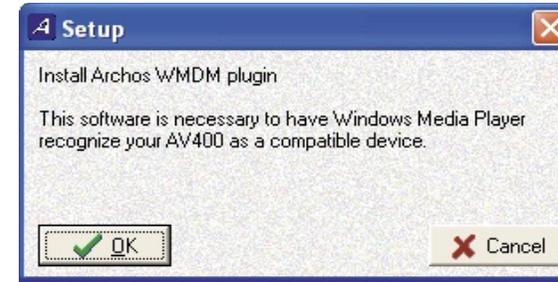
6.1 Installieren von Windows Media Player 9



Falls Windows Media Player (Version 9) auf Ihrem Computer noch nicht installiert ist, können Sie dies mit Hilfe des Archos Installationswerkzeug nachholen. Verbinden Sie den AV400 mit dem Computer. Öffnen Sie im Windows Explorer das Laufwerk namens JUKEBOX. Es trägt die Laufwerksbezeichnung JUKEBOX (E:) oder auch einen anderen Laufwerksbuchstaben.

Das Verzeichnis Data und das Unterverzeichnis PC Installation öffnen. Einen Doppelklick auf die Datei Setup.exe ausführen (entspricht dem Speicherpfad E:\Data\PC Installation\setup.exe.) Klicken Sie auf das Symbol, das auf Ihr Betriebssystem zutrifft. Folgen Sie den Hinweisen auf dem Bildschirm.

6.2 Installieren des WMP9 Service Provider Plug-ins



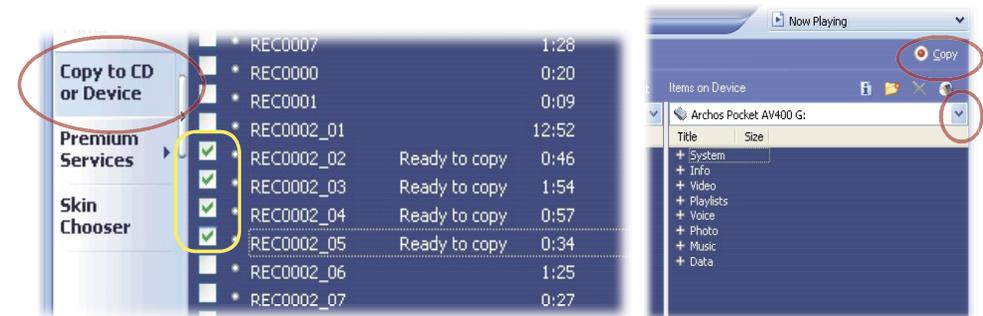
Überprüfen Sie zunächst, dass der Windows Media Player 9 ordnungsgemäß installiert ist (s.o.). Zum Installieren des Service Provider Plug-ins für den Windows Media Player das Archos Installationswerkzeug wie oben beschrieben

ausführen. Wählen Sie **Archos Media Player Service Provider Plug-in** aus. Folgen Sie den Hinweisen auf dem Bildschirm. Wurde die Datei versehentlich gelöscht, kann sie von der Archos-Website (www.archos.com, Rubrik "Software") heruntergeladen werden.

Den AV400 an den Computer angeschlossen lassen und den Windows Media Player starten. Falls der AV400 erst nach dem Starten des WMP9 mit dem Computer verbunden wird, müssen Sie die Option Ansicht > Aktualisieren aufrufen, damit WMP9 die Verbindung mit dem angeschlossenen AV400 ermittelt.

6.3 Musik auf den AV400 kopieren

Starten Sie den Windows Media Player.



1. Choose Copy to CD or Device and then check the songs from your Music Library that you want to copy to your device.

2. Choose the AV400 device then select the folder you want to copy your songs to. Now click on Copy.

Online-Dienste wie Napster.com, MusicNow.com, BuyMusic.com oder Liquid.com bieten die Möglichkeit, im Internet Musikdateien zu erwerben und herunterzuladen – und auf dem AV400 abzulegen. Diese Musikdateien sind mit dem Microsoft® Kopierschutzsystem versehen. Nach dem Herunterladen und Transferieren der Dateien auf den AV400 können diese ausschließlich auf Ihren Geräten abgespielt werden. Auf anderen Computern oder tragbaren Musik-Playern ist keine Wiedergabe möglich.

7

MUSIK – Verwendung von iTunes™ mit dem AV400



Zum Übertragen von Musikdateien zwischen dem Macintosh® Computer und dem AV400 ist es am einfachsten, auf dem Macintosh® mit dem Macintosh Finder™ zu arbeiten ("Drag & Drop").

Für Macintosh®-Anwender, die den AV400 jedoch mit iTunes® bearbeiten möchten, hat ARCHOS ein eigenes iTunes® Plug-in entwickelt. Dieses finden Sie auf der Festplatte des AV400 im Verzeichnis **/Data/i-Tunes Plug-in**; ferner steht es auf der Archos-Website zum Download bereit. Es gibt ein Plug-in für Mac OS 9.x und ein weiteres für Mac OS 10.x. Eine JPEG-Bilddatei enthält eine Anleitung zum Installieren des Plug-ins; nach erfolgreicher Installation wird der AV400 von iTunes™ als Gerät erkannt.

Beachten Sie für eine möglichst einfache Handhabung folgende Punkte.

1) Wenn Sie Wiedergabelisten mit iTunes® erstellen (Wiedergabelisten können nur Titel enthalten, die auf den AV400 kopiert wurden), legt der Macintosh® diese auf dem Stammverzeichnis des AV400 ab. Sie werden nicht im Verzeichnis Wiedergabelisten des AV400 gespeichert. Am vorteilhaftesten ist es, auf dem AV400 selbst Wiedergabelisten zu erstellen (vgl. Abschnitt 4.2) und diese dann im dafür vorgesehenen Ordner abzulegen.

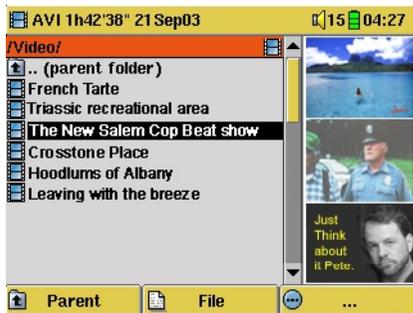
2) Wenn Sie MP3-Dateien per "Drag & Drop" aus der iTunes® Library auf den AV400 verschieben, liest iTunes® die ID3-Tag-Informationen der MP3-Dateien ein (für eine Erklärung der Tags vgl. Abschnitt 3.3 dieses Handbuchs) und erstellt im Stammverzeichnis des AV400 einen Ordner, der nach dem Namen des Interpreten benannt wird. Ferner wird ein Unterverzeichnis mit dem im ID3-Tag enthaltenen Album-Namen erstellt. Die einzelnen MP3-Titel selbst werden in diesem nach dem Album benannten Unterverzeichnis abgelegt. Dabei handelt es sich zwar um eine übersichtliche Anordnung nach Interpret und Album, aber iTunes® folgt damit nicht der AV400-Konvention, derzufolge Musikdateien vorrangig im Ordner Music abzulegen sind.

8

VIDEO – Wiedergabe von Videodateien



Sie können eine Videodatei abspielen, indem Sie die gewünschte Datei auswählen und dann die Taste WIEDERGABE/GO  drücken. Auf der rechten Seite sind in Miniaturansicht ein Bild aus der ausgewählten Videodatei (in der Mitte) sowie auch je ein Bild aus der Datei ober- und unterhalb der ausgewählten Datei zu sehen. Durch Auswahl des "Video"-Bildsymbols im Hauptfenster rufen Sie den "Nur-Video-Modus" auf. Sonstige Dateien mit unterstützten Wiedergabeformaten, die ggf.



im selben Verzeichnis abgelegt sind, werden nur dann aufgelistet, wenn Sie den Ordner im Browser öffnen.

Um Videos auf einem TV-Gerät anzusehen, die Taste LCD/TV drei Sekunden lang gedrückt halten. Der Bildschirm des AV400 erlischt und das Video wird an den angeschlossenen Fernseher ausgegeben. Als Nächstes ist das TV-Gerät auf den Video-

Eingangskanal einzustellen (häufig der letzte Kanal vor 1 – manchmal "L1" oder "L2"). Ist das Bild undeutlich, überprüfen Sie am AV400, ob der für Ihr Land zutreffende TV-Standard (NTSC / PAL) ausgewählt ist (Einstellungsmenü **Setup > Display**).



- Durch Drücken der Taste Wiedergabe/Go können Sie die Wiedergabe vorübergehend anhalten bzw. fortsetzen. Gedrückt halten, um zwischen externer Videoausgabe / integriertem Bildschirm zu wechseln.
- Mit den Tasten AUF/AB können Sie die Lautstärke regulieren (nach oben/unten drücken)
- Wenn Sie die Taste LINKS gedrückt halten, können Sie den schnellen Rücklauf in einem Video starten. Wenn Sie die Taste RECHTS gedrückt halten, können Sie den schnellen Vorlauf in einem Video starten.

- Um die Zeiteinblendung ein-/ auszublenden, die rechte Funktionstaste drücken.



- Drücken Sie die Funktionstaste "Options", um eine Bookmark zu setzen oder die Bildschirmdarstellung anzupassen. Die Taste drei Sekunden lang gedrückt halten, um den integrierten Lautsprecher ein-/ auszuschalten.
- Durch Drücken der linken Funktionstaste können Sie während der Videowiedergabe in den Slow-Motion-Modus schalten. Zur Auswahl stehen die Geschwindigkeitsstufen Normal, 1/2, 1/4 und 1/8. Während der Slow-Motion-Wiedergabe ist der Ton stumm geschaltet. Wenn Sie im Slow-Modus und bei angehaltener Wiedergabe die Taste LINKS drücken, können Sie die Wiedergabe in Einzelbildern ablaufen lassen.

8.1 Bookmark-Funktion

Während der Wiedergabe eines Videos besteht die Möglichkeit, eine "Bookmark" zu setzen. Dadurch können Sie die Wiedergabe zu einem späteren Zeitpunkt an genau dieser Stelle fortsetzen. Drücken Sie die mittlere Funktionstaste ("Options") und wählen Sie die Funktion "Set Bookmark". Dadurch wird an der aktuellen Stelle in der Videodatei eine Bookmark gesetzt. Es kann höchstens 1 Bookmark pro Song gesetzt werden. Im Browser erkennen Sie an einem gelben Häkchen, dass eine Datei mit einer Bookmark versehen wurde. Insgesamt können höchstens 16 Dateien mit einer Bookmark versehen werden. Darüber hinaus werden beim Setzen neuer Bookmarks die ältesten entfernt. Beim nächsten Aufrufen einer Videodatei mit Bookmark stehen drei Optionen zur Auswahl:

- Resume** (fortsetzen): Wiedergabe ab der Stelle, an der die Bookmark gesetzt wurde.
- Ignore** (ignorieren): Beibehalten der Bookmark, Wiedergabe aber vom Anfang der Datei.
- Clear** (löschen): Löschen der Bookmark, Wiedergabe vom Anfang der Datei.

8.2 Fortsetzen-Funktion



Beim Einschalten des AV400 kann es vorkommen, dass im Hauptfenster anstatt des Bildsymbols **Browser** das Symbol **Resume** hervorgehoben ist. Dies ist dann der Fall, wenn die Möglichkeit besteht, die Wiedergabe der zuletzt abgespielten Audio- oder Videodatei fortzusetzen.

8.3 Einstellung des Display-Formats

Über die Taste **Options** (mittlere Funktionstaste) kann eine Reihe von Einstelloptionen für das Display-Format aufgerufen werden. Vor allem, wenn die Originaldatei mit bestimmten Aufnahmeparametern erstellt wurde, sind diese Einstellungen hilfreich.

	Standardmodus: Optimale Anpassung der Videogröße für die Ausgabe auf dem LCD-Bildschirm.
	4/3 aspect: Enlarge the image to fill the screen (usually a vertical fill) and then cut the sides to completely fill a television screen.
	16/9 aspect: Send out a TV signal without the black horizontal bars. Will not be cropped on the LCD.
	No Overscan: Das Bild reicht nicht bis in die Seitenbereiche. Das gesamte Bild kann auf allen TV-Geräten voll dargestellt werden. Keine Verkleinerung auf LCD.

8.4 Wiedergabe von Videodateien aus dem Internet

Es gibt heute eine Vielzahl von Codierungs- und Komprimierungsverfahren für die Erstellung von Videodateien, nahezu wöchentlich kommen Neuentwicklungen auf den Markt. Bei dieser Fülle an Standards und Formaten kann es durchaus vorkommen, dass sich eine aus dem Internet heruntergeladene Videodatei auf dem Gerät nicht sofort ordnungsgemäß abspielen lässt. Auch "MPEG4" Dateien gibt es in unterschiedlichen "Varianten", so dass sie nicht ohne Weiteres wiedergegeben werden können. Auf den Geräten der AV400 Serie können Videodateien vom Typ MPEG4 Simple Profile mit einer Tonspur im Format MP3 oder IMA-ADPCM abgespielt werden. Die maximale Größe für diese Videodateien beträgt

720 x 576 Pixel (Einzelbildrate: 25 Frames/Sekunde). Dateien vom Typ .mov, .mpg, .mpeg oder .avi-Dateien, die nicht mit dem XviD- und DivX™ MPEG4 Codec (Compression/Decompression) erstellt wurden, können auf dem AV400 nicht direkt abgespielt werden. Videodateien in diesen Formaten müssen für die Wiedergabe auf dem AV400 zunächst konvertiert werden. Führen Sie mit Hilfe der auf der Festplatte des AV400 enthaltenen Software Mp4SP eine Neucodierung der Datei im erforderlichen XviD oder DivX™ MPEG-4 Format mit MP3- oder IMA-ADPCM-Tonspur aus. Nähere Informationen finden Sie in Abschnitt 13.



Aufzeichnungs-Vorschaufenster



Einstellungsparameter



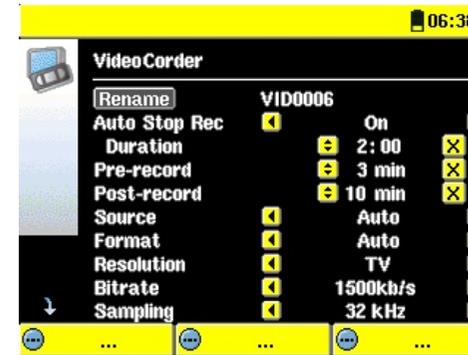
Bei laufender Aufnahme

1. Wählen Sie im Hauptfenster die Option **VideoCorder**. Kontrollieren Sie im Aufzeichnungs-Vorschaufenster anhand der Lautstärkeanzeige, dass die Tonaufnahme richtig eingestellt ist. Passen Sie den Aufnahmepegel ggf. durch Drücken der Taste LINKS/RECHTS an. Sie haben die Möglichkeit, vor dem Starten der Aufnahme verschiedene Aufnahmeparameter einzustellen; drücken Sie dazu die mittlere Funktionstaste **Settings**. Um die Textzeile mit den Informationen zum Video auszublenden, die Option **Hide Bar** auswählen.

2. In den meisten Fällen ist es nicht erforderlich, an den Aufnahmeeinstellungen Änderungen vorzunehmen. Auf Wunsch können Sie jedoch über die mittlere Funktionstaste eine Reihe von Parametern aufrufen, die vor dem Beginn der Aufzeichnung angepasst werden können. Siehe die Beschreibungen in der Tabelle unten. Um zum Aufzeichnungs-Vorschaufenster zurückzukehren, eine beliebige Funktionstaste drücken

3. Um die Aufzeichnung zu starten, die Taste WIEDERGABE/PAUSE ● drücken. Während der Aufnahme ist links oben am Bildschirm die Aufnahmedauer eingeblendet. Außerdem ist eine rote "Record"-Anzeige zu sehen. Um die Aufzeichnung anzuhalten, abermals die Taste WIEDERGABE/PAUSE ● drücken. Drücken Sie die Taste STOPP/ESC ✕, um die Aufnahme zu beenden. Es dauert mehrere Minuten, bis das eigentliche Speichern der AVI-Videodatei auf der Festplatte des AV400 abgeschlossen ist.

9.1 Anpassen der Aufzeichnungsparameter



Sie haben die Möglichkeit, die Aufzeichnungsparameter manuell an spezifische Aufnahmeanforderungen anzupassen. Drücken Sie dazu im Aufzeichnungs-Vorschaufenster die mittlere Funktionstaste **Settings**.

Rename	Umbenennen. Ermöglicht es, vor Beginn der Aufzeichnung den Dateinamen zu ändern.
Auto Stop Rec	On, Off. Bei der Einstellung On ("Ein") beendet der AV400 die Aufnahme nach Ablauf der in der nächsten Zeile eingestellten Zeitspanne. Dies ist beispielsweise dann von Nutzen, wenn eine zweistündige TV-Sendung mitgeschnitten werden soll, man aber bei Ende der Sendung zum Stoppen der Aufnahme nicht anwesend sein kann/will. In der Beispieldarstellung oben ist eine manuell gestartete Aufnahme mit einer Dauer von 2 Stunden zu sehen. Bei der Einstellung Off ("Aus") wird die Aufnahme so lange fortgesetzt, bis die Stopp-Taste betätigt wird bzw. bis die Festplattenkapazität ausgelastet ist.
Duration	Dauer der Aufnahme bei Aktivieren der Funktion Auto Stop Rec (siehe oben).
Pre-record	Sicherheitsspanne, die zum Anfang einer einprogrammierten Aufzeichnung hinzugefügt wird (Einstellung über den My Yahoo!® TV Scheduler im Persönlichen Kalender). Die Einstellung betrifft NUR diese Aufzeichnungen. Sinn dieser Funktion ist es, bei unterschiedlichen Uhrzeiteinstellungen am AV400 und der TV-Station eine Verschiebung des Aufnahmebeginns zu vermeiden.
Post-record	Sicherheitsspanne, die am Ende einer einprogrammierten Aufzeichnung hinzugefügt wird (Einstellung über den My Yahoo!® TV Scheduler im Persönlichen Kalender). Die Einstellung betrifft NUR diese Aufzeichnungen. Sinn dieser Funktion ist es, bei unterschiedlichen Uhrzeiteinstellungen am AV400 und der TV-Station eine Verschiebung am Ende der Aufnahme zu vermeiden.

Source	Aufnahmequelle. Composite, S-Video, Auto. Zur Auswahl der Video-Eingangsquelle für den AV400. Im Normalfall, wenn ein gutes Videosignal vorliegt, kann die Einstellung Auto belassen werden. Der AV400 ermittelt dabei automatisch, welcher der beiden Videoeingänge angesprochen wird.
Format	Auto, 4:3, 5:3, 16:9, 2.35. Bildschirm-Seitenverhältnis, das der AV400 für die Aufnahme heranziehen soll. Die Einstellung Auto ist im Allgemeinen ausreichend, ggf. ist eine manuelle Anpassung möglich.
Resolution	Auflösung. TV, LCD. Zum Einstellen der Auflösung des aufgenommenen Bilds. Wenn das Video vorwiegend zur Ausgabe auf dem geräteeigenen Bildschirm bestimmt ist, die Aufzeichnung mit der LCD-Auflösung von 320 x 240 Pixel erstellen. Mit der Option TV werden Aufnahmen in der höchsten Auflösung erstellt. (Die tatsächliche Auflösung ist abhängig vom Aufzeichnungsformat – 4:3, 5:3, 16:9 oder 2.35).
Bitrate	500 kb/s, 1000 kb/s, 1500kb/s, 2000 kb/s, 2500kb/s. Zum Einstellen der Codierungsqualität (nach einem ähnlichen Prinzip wie die JPEG-Bildqualität). Je höher die Codierungsrate, desto höher die Bildqualität; gleichzeitig steigt aber auch der Speicherplatzbedarf auf der Festplatte.
Sampling	32kHz, 48kHz. Sampling-Rate für den Ton. Die höhere Sampling-Rate sorgt für eine bessere Tonqualität, geht allerdings mit einem höheren Speicherplatzbedarf auf der Festplatte einher.
Brightness	Helligkeit. Zum Erhöhen/Verringern der Aufnahmehelligkeit.
Contrast	Kontrast. Zum Erhöhen/Verringern der Kontraste der Aufnahme.
Saturation	Sättigung. Zum Erhöhen/Verringern der Farbtintensität der Aufnahme.
Hue	Farbton. Zum Ändern des Farbspektrums der Aufnahme.
Reset	Setzt alle Einstellungen auf die Standardwerte des AV400 zurück.

- Sind alle Parameter wie gewünscht eingestellt, eine beliebige Funktionstaste drücken, um zum Aufzeichnungs-Vorschaufenster zurückzukehren.
- Was den Videostandard betrifft, erkennt der AV400 automatisch, ob das Videoeingangssignal dem Standard NTSC (US), SECAM oder PAL (Europa) entspricht. Es ist keine Einstellung erforderlich. Im Aufzeichnungs-Vorschaufenster ist links oben neben dem gewählten Seitenverhältnis auch der Signaltyp eingeblendet.

- Passen Sie den Aufnahmepegel ggf. durch Drücken der Taste LINKS/RECHTS an. Ein zu hoher Aufnahmepegel führt häufig zu Verzerrungen (Übersteuerung). Ein zu niedriger Aufnahmepegel ergibt u.U. einen zu schwachen Ton. Erstellen Sie ein paar kurze Probeaufzeichnungen, um ein Gefühl für den optimalen Aufnahmepegel zu bekommen. Lassen Sie sich nicht von der Kopfhörerlautstärke in die Irre führen. Diese kann – unabhängig vom Aufnahmepegel! – mit Hilfe der Tasten AUF/AB angepasst werden.
- Soll die erstellte Aufnahme nicht im Standardverzeichnis ("Video") abgelegt werden, rufen Sie im Hauptfenster das Bildsymbol Video auf und öffnen Sie das gewünschte Verzeichnis. Drücken Sie anschließend die rechte Funktionstaste **Record**.

9.2 Speicherort der Aufnahmen

Das Verzeichnis, in dem Videoaufzeichnungen standardmäßig gespeichert werden, heißt **Video**. Durch Auswahl des **Video**-Bildsymbols im Hauptmenü können Sie dieses Verzeichnis direkt aufrufen. Beachten Sie, dass die rechte Funktionstaste mit der Funktion **Record** (Aufnahme) belegt ist. Wenn Sie für die Erstellung von Videoaufnahmen diese Taste (anstatt der Taste VideoCorder im Hauptmenü) verwenden, wird das aktuelle Verzeichnis zum Standardverzeichnis. Angenommen, Sie haben ein Verzeichnis /Video/TV/Dokus eingerichtet. Wenn Sie dieses Verzeichnis öffnen und dann mit Hilfe der rechten Funktionstaste **Record** eine Aufnahme erstellen, werden Aufzeichnungen von nun an standardmäßig in diesem Verzeichnis abgelegt. Auch wenn Sie zum Starten einer Aufzeichnung das Bildsymbol VideoCorder betätigen, wird diese im Verzeichnis /Video/TV/Dokus gespeichert.

9.3 Kopierschutz

Das Videoaufzeichnungssystem des AV400 unterstützt die Mechanismen zum Schutz des Urheberrechts. Ist die Quelle Ihre Videos mit einem Kopierschutz versehen, erstellt der AV400 eine Aufzeichnung im geschützten Modus. Im Aufzeichnungsfenster (nicht im Wiedergabefenster) ist an dem eingeblendeten "P"-Symbol erkenntlich, dass die erstellte Datei geschützt ist. Geschützte Dateien können ausschließlich auf dem AV400 abgespielt werden, auf dem sie erstellt wurden. Die Wiedergabe auf einem Computer ist nicht möglich. Außerdem ist die Wiedergabe von geschützten Dateien auf den geräteeigenen LCD-Schirm beschränkt; die Ausgabe auf einem externen TV-Bildschirm ist nicht möglich.

9.4 Manuelle Timer-Einstellung

Die Timer-Funktion ("Scheduler") ermöglicht es, Aufnahmen für einen späteren Zeitpunkt einzuprogrammieren. Zum Aufrufen der entsprechenden Funktion **VideoCorder** aufrufen und die rechte Funktionstaste **Scheduler** drücken. Es können bis zu 20 Aufnahmen über einen Zeitraum von 1 Monat einprogrammiert werden. Nach Eingabe von Datum und Uhrzeit der gewünschten Aufnahme die linke Funktionstaste **SAVE** ("Speichern") drücken. Im Anschluss daran den AV400 in den Standby-Modus versetzen; dazu den roten Standby/Aus-Knopf auf der Archos Fernbedienung drücken. Nach Abschluss einer Scheduler-Programmierung erscheint oben in der Videocorder-Statusleiste ein entsprechendes Bildsymbol.

- Um die Aufzeichnung zu starten, drücken Sie die rechte Funktionstaste **Scheduler**.
- Stellen Sie in den betreffenden Zeilen Datum und Uhrzeit ein (sowie den Kanal, falls zur Bedienung des VCR, der Kabel-TV-Box bzw. des Satellitenempfängers der Infrarot-Sender verwendet wird). Drücken Sie die rechte Funktionstaste **Title**, um die einprogrammierte Aufzeichnung mit einem Dateinamen zu versehen. Drücken Sie die Taste **Save**.
- An einem speziellen Bildsymbol  ist zu erkennen, dass eine Aufnahme einprogrammiert ist. Sie können den AV400 in den Standby-Modus versetzen.



Scheduler ohne Eintrag; bereit zur Programmierung. Nach Eingabe einer gültigen Aufnahmezeit die Enter-Taste gedrückt halten; das leere Feld weist nun ein grünes Markierungszeichen auf.



Scheduler nach Abschluss der Einstellungen. "--- Current" bedeutet, dass der AV400 das "aktuelle" Videosignal aufnehmen wird (keine Kanalschaltung). Dies kommt dann zum Tragen, wenn die aufsteckbare Infrarot-Vorrichtung nicht verwendet wird.

Hinweise zur Einstellung der Scheduler-Funktion.

- Der Scheduler nimmt automatisch eine chronologische Anordnung der programmierten Aufnahmen vor.
- Der AV400 muss im Hauptfenster belassen oder in den Standby-Modus versetzt werden (auf der Fernbedienung den Knopf Standby/Ein drücken), um sicherzustellen, dass eine programmierte Aufzeichnung gestartet wird. Eine laufende Musik- oder Videowiedergabe oder das Betrachten von Fotos auf dem AV400 wird durch das Starten einer einprogrammierten Aufzeichnung nicht unterbrochen.
- Wenn das Infrarotsteuer-System installiert ist und mit einem Videorekorder (VCR) verwendet werden soll (vgl. das Benutzerhandbuch zur TV Cradle bzw. unten, Abschnitt 11), sind folgende Punkte zu beachten:
 1. Den Videorekorder nicht in den Standby-Modus schalten.
 2. Manche Videorekorder schalten sich nach einigen Minuten selbsttätig aus. Lesen Sie in diesem Fall im Handbuch des VCR nach, um den Videorekorder so einzustellen, dass er permanent eingeschaltet bleibt.
- Bei Verwendung der englischen Benutzeroberfläche ist das Datumsformat Monat/Tag.
- Liegt die Uhrzeit für das Ende der Aufzeichnung vor der Startzeit, dauert die Aufzeichnung bis zum Folgetag um die betreffende Zeit. Beim ersten Eintrag im Beispiel-Screenshot oben wird die programmierte Aufzeichnung am 16. Juni beginnen und am 17. um 02 Uhr enden.
- Nach Fertigstellung einer Scheduler-Aufzeichnung oder Verstreichen eines Aufnahmezeitpunkts ohne Aufzeichnung (das Archos-Gerät war nicht in die TV Cradle eingesetzt oder nicht im Standby-Modus) verschwindet das entsprechende Scheduler-Programm aus der Anzeige.
- Längere Videomitschnitte (2 Stunden und mehr) sind mit Dateigrößen von mehr als 2 GB verbunden. Der AV400 legt in diesem Fall mehrere Einzeldateien an. Eine lange Scheduler-Aufzeichnung wird ggf. auf Dateien mit den Bezeichnungen VID0000, VID0001 und VID0002 aufgeteilt. Dies gilt jedoch nur für Aufzeichnungen von über 2 GB. Die 2GB-Beschränkung hängt mit den Spezifikationen für den Dateityp Windows™ FAT32 AVI zusammen.
- Nach Eingabe der Scheduler-Aufzeichnungen legt der AV400 eine Textdatei im Systemordner der Festplatte ab, "DVRTimer.txt". Diese Datei darf nicht gelöscht werden.

10

Yahoo!® TV – automatisierte Aufnahmeprogrammierung

Bei Verwendung der Kalenderfunktion auf My Yahoo!® besteht die Möglichkeit, dass der AV400 die im Persönlichen Kalender einprogrammierten TV-Programme einliest und auf diese Weise Aufzeichnungen erstellt. Hinweise zur Kontoanmeldung und weitere Informationen zur Verwendung von My Yahoo!® TV sowie der Kalender-Funktionen finden Sie auf der Yahoo!® Website (www.yahoo.com).

Bitte gehen Sie wie folgt vor:

1. Verbinden Sie den AV400 mit dem Computer.
2. Rufen Sie Ihren Yahoo!® Kalender mit programmierten TV-Sendungen auf.
3. Wählen Sie die **Wochenübersicht** ("Week") beginnend beim aktuellen Tag
4. Für eine übersichtlichere, ausdrückbare Version auf **Druckvorschau** klicken.
5. Speichern Sie die Datei mit dem **Befehl Datei > Speichern** unter... im Browser-Menü
6. Den **Dateinamen** unverändert lassen, bei **Dateityp** jedoch **Webseite, nur HTML** wählen. Die Datei nun im Ordner **System** auf dem AV400 speichern.
7. Nach dem Abtrennen des AV400 vom Computer nimmt der AV400 automatisch eine Aktualisierung des Schedulers vor, die neuen aus dem My Yahoo!® Kalender importierten TV-Sendungen werden berücksichtigt. Falls dem AV400 die Kanalnummer für einen bestimmten TV-Sender nicht bekannt ist (da diese nicht eingestellt wurde), erfolgt eine entsprechende Meldung. Der Scheduler wird aufgerufen, wo Sie manuell eine Kanaluordnung durchführen können.

Hinweise:

- Treten beim Kopieren von TV-Sendungen aus dem Persönlichen Kalender in den AV400 Scheduler Probleme auf, überprüfen Sie auf der Archos-Website, dass Sie die neueste Version der AV400 Firmware installiert haben. Nehmen Sie ein Update der Firmware (Betriebssystems) vor, vgl. den Abschnitt "Aktualisieren des Betriebssystems des AV400".

- Wenn Sie TV-Sendungen aus dem Persönlichen Kalender von Yahoo!® entfernen und neue hinzufügen, werden beim Einlesen der HTML-Datei in den AV400 die neuen zum Scheduler hinzugefügt. Um die gelöschten Einträge auch aus dem AV400 Scheduler zu entfernen, müssen Sie dort die entsprechenden Schritte durchführen.
- Versäumte Aufnahmen (AV400 in der TV Cradle zum Aufnahmezeitpunkt nicht mit dem TV-Gerät verbunden) werden aus dem Scheduler entfernt.
- Falls bei der Übernahme einer Programmierung aus dem Persönlichen Kalender der Kanalname in der vorhandenen Liste der TV-Kanäle nicht gefunden wird, erscheint der entsprechende Eintrag im Scheduler mit einem ? auf. In diesem Fall müssen Sie dem Sender selbst eine Kanalnummer zuweisen. Bewegen Sie den Cursor auf die mit ? gekennzeichnete Zeile und drücken Sie die mittlere Funktionstaste "Set Channel". Sie können nun die zutreffende Kanalnummer auswählen und dem Sendernamen für diesen Scheduler-Eintrag zuordnen. Dieser Schritt ist nur beim ersten Mal erforderlich.

VIDEO – Einstellen des I/R-Sendercodes

Damit der AV400 für die Steuerung des Videorekorders, der Kabel-TV-Box oder des Satellitenempfängers die richtigen Infrarot-Codes aussendet, ist eine – im Handumdrehen erledigte – Einstellung zu treffen. Nur mit der richtigen Code-Einstellung ist es möglich, mit dem AV400 über die TV Cradle das Videogerät ein- und auszuschalten oder den TV-Kanal einzustellen. Wenn Sie nicht die Absicht haben, Aufzeichnungen mit der Scheduler-Funktion anzufertigen, ist die Installation des IR-Senders bzw. die Einstellung der I/R-Codes überflüssig.

Stellen Sie zunächst sicher, dass der AV400 mit der TV Cradle verbunden ist und das I/R-Sender-Kabel fest an der I/R-Anschlussbuchse des Tuners (VCR, Kabel-TV-Box, Satellitenempfänger) angeschlossen ist. Für Hinweise zur exakten Einrichtung des Senders lesen Sie bitte die Informationen zur TV Cradle nach.

11.1 Schritt 1: Auswahl des Geräts, der Marke und des Modells

Rufen Sie im Hauptmenü **Setup** auf und wählen Sie die Option **TV Control** (TV-Bedienung).

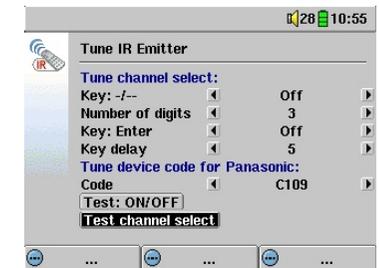


1. Wählen Sie den Typ des Geräts, mit dem I/R-Sender verbunden ist. Zur Auswahl stehen **VCR** (Videokassettenrekorder), **Cable Box** (Kabel-TV-Box) und **Satellite Receiver** (Satellitenempfänger).
2. Wählen Sie die Marke des Geräts
3. Drücken Sie die Schaltfläche **Tune IR Emitter** (I/R-Sender einstellen).
4. Die TV-Kanal-Taste ermöglicht, die einzelnen Fernsehkanäle mit einem

Namen zu versehen. Empfangen Sie z.B. ARTE auf Kanal 6, können Sie in diesem Fenster den Namen eingeben. Dies kann manuell erfolgen. Alternativ dazu – beim Programmieren des Schedulers mit Hilfe des Persönlichen Kalenders von My Yahoo!® – werden unbekannte Sendernamen im Scheduler mit einem ? gekennzeichnet. Durch Drücken der mittleren Funktionstaste **Set Channel** haben Sie die Möglichkeit, dem Sendernamen eine Kanalnummer zuzuweisen. Dadurch entfällt die aufwändige manuelle Eingabe aller Sendernamen und Kanalnummern.

11.2 Schritt 2: Test der I/R-Sende-Codes

1. **Tune channel select:** Diese vier Parameter erfordern in der Regel keine Einstellung. Belassen Sie zunächst die Standardwerte. Eine Erklärung finden Sie in der Tabelle unten.
2. **Tune device code** (Einstellen des Geräte-Codes; Einheitscode): Manche Hersteller verwenden für ihre sämtlichen Produkte einen einheitlichen Code-Satz. Diese Codes sind für alle Modelle und Herstellungsjahre gleich. In diesem Fall ist ein einziger Code einzustellen. Zum Testen der Einstellung die Funktion **channel select** (Kanalwahl) betätigen.
3. **Tune device code** (Einstellen des Geräte-Codes; Multi-Code): Manche Hersteller von Videoausstattungen verwenden keinen einheitlichen Steuercode für ihre Produkte. Je nach Modell und/oder Herstellungsjahr kommen unterschiedliche Code-Sätze zur Anwendung. Sie müssen diese Codes durchprobieren, um den für Ihr Gerät passenden Code zu ermitteln. In der Beispieldarstellung ist der Code C109 zu sehen. Falls sich beim entsprechenden Test (**Test: channel select**) herausstellt, dass der Code nicht zutrifft, wählen Sie den nächsten Code und probieren Sie es erneut.
4. **Test channel select:** Zum Testen der Code-Einstellung für die Kanalauswahl. Wählen Sie die Funktion "Test channel select" aus und drücken Sie die Taste ● auf dem AV400. Der AV400 sendet nun über die Cradle ein Signal zum Infrarot-Sender, der mit Ihrem Gerät verbunden ist, und nimmt eine Kanalumschaltung vor. Wurde



im entsprechenden Kanal-Parameter ein 3-stelliger Wert eingestellt, versucht das Gerät, den Kanal 123 anzuwählen. Wurde ein 1- oder 2-stelliger Wert eingestellt, wird ein entsprechender Code für Kanal 12 bzw. Kanal 1 ausgesendet.

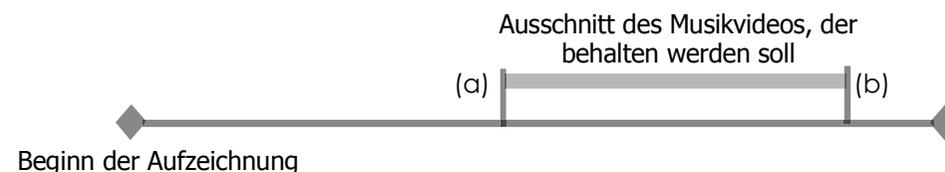
- Test ON/OFF:** Durch Drücken der Taste "Test On/Off" (Test Ein/Aus) sendet der AV400 ein Signal an die TV Cradle, woraufhin diese ein Signal an den I/R-Sender übermittelt, der mit Ihrem Gerät verbunden ist, und das Gerät ein- und wieder ausschaltet. Beim erneuten Drücken der Test-Taste muss das Gerät von Ein auf Aus oder von Aus auf Ein wechseln. Wird durch das Drücken dieser Taste die Ein-/Ausschaltfunktion nicht ausgelöst, versuchen Sie den nächsten Code für das Gerät (s. oben, Schritt 3). Wenn keiner der Codes zutrifft, überprüfen Sie, dass der I/R-Sender direkt über dem I/R-Sensor des Tuner-Geräts sitzt.

Anmerkung: In seltenen Ausnahmefällen kommt es vor, dass die EIN/AUS-Funktion nicht funktioniert.

Parameter	Beschreibung
Taste: -/--	Stellen Sie diese Option auf On , wenn die gleiche Taste auf der normalen Gerätefernbedienung der Kanaleinstellung dient.
Number of digits	Anzahl der Stellen. Bezieht sich auf die Anzahl der Kanäle, die Ihr Gerät erkennen kann. <i>Beispiel: Stehen mehr als 99 Kanäle zur Verfügung, müssen Sie diese Option auf "3" einstellen.</i>
Taste: Enter	Stellen Sie diese Option auf On , wenn auf der normalen Gerätefernbedienung die Kanaleinstellung mit der "Enter"-Taste zu bestätigen ist. <i>Beispiel: Wenn Sie für die Auswahl des Kanals 13 normalerweise die Kombination 1, 3 und Enter drücken müssen, ist dieser Parameter zu aktivieren ("On").</i>
Key Delay	Zum Einstellen des Sendeintervalls zwischen den Stellen der Kanalnummer. Wenn der AV400 nur die Hälfte der Stellen oder mehr Stellen als die Kanalnummer überträgt, ist eine Anpassung dieser Option erforderlich. <i>Beispiel: Wenn bei Eingabe des Kanals 12 der Kanal 1 oder 112 eingestellt wird, müssen Sie in dieser Option das Intervall anpassen. Testen Sie die Kanalauswahl mit der neuen Einstellung.</i>

12 VIDEO – Bearbeiten von Videodateien

Es besteht die Möglichkeit, mit dem AV400 aufgezeichnete Videodateien zu editieren und unerwünschte Teile wegzuschneiden bzw. eine erwünschte Passage zu behalten. Markieren Sie zunächst ein Segment des Videos und führen Sie anschließend den Videoschnitt durch. Um nur das markierte Segment zu behalten und den Rest wegzuschneiden, betätigen Sie den Befehl CROP. Um das markierte Segment wegzuschneiden, betätigen Sie den Befehl CUT. Sie können diesen Vorgang in ein und der selben Videodatei mehrmals wiederholen. Im Anschluss daran kann das Video in der selben Datei (mitsamt Schnittmarkierungen) oder als neue Datei gespeichert werden. Wird die Datei mitsamt den Markierungen gespeichert, besteht jederzeit die Möglichkeit, in den Editier-Modus zurückzugehen und den Schnitt zu verändern. Die ursprünglichen Videodaten gehen dabei nicht verloren. Alternativ dazu können Sie eine neue Datei anlegen, die tatsächlich nur das geschnittene Video enthält. Die Datei ist kleiner, die Bearbeitungen können jedoch nicht rückgängig gemacht werden.



Beispiel 1: Nach der Aufzeichnung einer längeren Musikvideosendung möchten Sie nur einen einzelnen Clip behalten, der Rest soll weggeschnitten werden. Setzen Sie dazu an der Stelle, an der die gewünschte Passage beginnt, eine Startschnittmarkierung (a), und an der Stelle, an der sie endet, eine Endschnittmarkierung (b). Betätigen Sie anschließend den Befehl CROP, um den Rest der Aufzeichnung wegzuschneiden.



Beispiel 2: Nach der Aufzeichnung einer Fernsehsendung möchten Sie bestimmte Passagen wegschneiden, einerseits ein paar aufgezeichnete Minuten vor Beginn der eigentlichen Sendung, aber auch eine Passage in der Mitte der Sendung sowie ein paar Minuten, die nach Ende der Sendung ebenfalls aufgenommen wurden. Setzen Sie in diesem Fall eine Startschnittmarkierung (a) bei 00:00 und eine Endschnittmarkierung (b) am Ende des ersten unerwünschten Teils. Betätigen Sie nun den Befehl CUT, um diesen Teil wegzuschneiden. Drücken Sie die mittlere Funktionstaste, um im schnellen Vorlauf zum Beginn der nächsten unerwünschten Passage zu gelangen. Setzen Sie hier wieder eine Startschnittmarkierung (a) sowie eine Endschnittmarkierung (b), dort wo der wegzuschneidende Teil enden soll. Betätigen Sie abermals den Befehl CUT, um den markierten Teil wegzuschneiden. Wiederholen Sie diesen Vorgang auch für den letzten Bereich.

WICHTIGER HINWEIS: Wenn Sie das Video an einer bestimmten Stellen anhalten, um eine Start- bzw. Endschnittmarkierung zu setzen, erfolgt der Schnitt in der Tat am nächstgelegenen sog. I-Frame. I-Frames sind spezielle, alle 1-4 Sekunden auftretende Frames (Einzelbilder) im Video. Der Editor kann einen Schnitt NUR an einem I-Frame vornehmen. Daher die folgende Empfehlung: Wenn Sie das Video an einer Stelle anhalten, um einen Start- oder Endschnitt zu setzen, drücken Sie einmal die Taste LINKS (das Video springt zum letzten I-Frame) bzw. die Taste RECHTS (das Video springt zum nächsten I-Frame). Auf diese Weise verschaffen Sie sich Gewissheit, an welchen Stellen (I-Frames) die Schnitte tatsächlich erfolgen. Gehen Sie zum gewünschten I-Frame und setzen Sie dann Ihre Schnittmarkierung. Es ist nicht zweckmäßig, zwischen zwei I-Frames eine Schnittmarkierung zu setzen, da der AV400 den Schnitt in jedem Fall am nächstgelegenen I-Frame durchführt.

<p>1. Starten Sie die Wiedergabe der Datei und halten Sie die Wiedergabe an der Stelle an, an der Sie die Startschnitt-Markierung setzen möchten. Drücken Sie einmal die Taste RECHTS, dann einmal die Taste LINKS, und wählen Sie den I-Frame aus, an dem die Markierung gesetzt werden soll. Drücken Sie die Funktionstaste Edit (Bearbeiten) und wählen Sie die Option Start Mark (Startschnitt-Markierung).</p>	<p>2. Lassen Sie die Videowiedergabe weiterlaufen. Drücken Sie nun die Pause-Taste an der Stelle, an der Sie die Endschnitt-Markierung setzen möchten. Wählen Sie den passenden I-Frame aus und wählen Sie im Menü Edit (Bearbeiten) die Option End Mark (Endschnitt-Markierung). Drücken Sie abermals die Taste Edit und wählen Sie den Befehl Cut (Wegschneidern) oder Crop (Ausschneiden). Das markierte Segment (blaue Passage in der Time-Zeile) wird weg- bzw. ausgeschnitten.</p>	<p>3. Markieren Sie nach dem selben Schema weitere Segmente, die Sie wegschneiden möchten (Edit > Cut). Wenn die Bearbeitung abgeschlossen ist, haben Sie die Möglichkeit, mit der Funktion Save Edit die Datei mitsamt den Schnitt-Markierungen zu speichern; auf diese Weise können Sie später eine erneute Bearbeitung vornehmen. Oder Sie legen von der geschnittenen Fassung mit der Funktion Write to new File eine neue Datei an (alter-Name_Edit0000).</p>

So erstellen Sie eine MPEG4 Videodatei

Die Umwandlung von Digitalvideo-Formaten ist mitunter ein technisch aufwändiger Prozess. Mit dem Digital-Camcorder aufgenommene Videosegmente besitzen eine andere Codierung als beispielweise solche, die im Internet verfügbar sind. Liegen Videos nicht im MPEG4 Simple Profile Format vor, sind für deren Umwandlung in ein für den AV400 lesbares Format spezielle Software-Werkzeuge erforderlich. Dies hängt damit zusammen, dass der ISO-Standard (der Internationalen Normenorganisation) für das MPEG4 Videoformat relativ neu ist. Anders als bei den älteren Formaten MPEG1 und MPEG2 besitzt dieses Format eine Fülle von Ebenen, so dass nicht alle MPEG4-Videodateien mit allen MPEG4-Wiedergabesoftwaremodulen kompatibel sind; MPEG1- und MPEG2-Dateien müssen in dieses Format konvertiert werden. Vielleicht gibt die Umwandlung von Videodateien anfänglich das eine oder andere Rätsel auf, doch letzten Endes erledigt Ihr PC selbstständig die Erstellung von Videodateien zur Wiedergabe auf dem AV400.

PC-Werkzeuge

Der AV400 wird mit zwei Windows® basierten Programmen geliefert, mit denen Sie MPEG4-Dateien (Simple Profile .AVI) erstellen können. Bei diesen beiden Programmen handelt es sich um MP4 Translator und Virtual Dub™. Der "MP4 Translator" startet das Programm "Virtual Dub" und übergibt ihm die Parameter für die Codierung der Videodateien aus den ursprünglichen Dateien im Format .avi oder .mpg (mpeg 1) ins Format MPEG4 auf der Basis von DivX™ (Dateinamenerweiterung .AVI). Die Datei hat einfaches Profil (Simple Profile). Die Auflösung der Datei wird für eine einwandfreie Wiedergabe angepasst. Der AV400 kann nur MP4-Dateien abspielen, die mit einem DivX™- oder XviD-Codec codiert wurden. Wenn der DivX™-Codec nicht auf der mitgelieferten CD-ROM enthalten ist, können Sie diesen Codec von der Website von DivXNetworks (www.divx.com) herunterladen. Der Codec ist kostenlos. Damit haben Sie die Möglichkeit, Videos vom Typ DivX™ zu erstellen, die auf dem AV400 abgespielt werden können. Außerdem ist ein (im Internet kostenlos erhältlicher) MP3-Audio-Codec erforderlich, um eine geeignete Tonspur für den Film erstellen zu können.

Hinweise für Macintosh-Anwender

Bis vor Kurzem waren für Macintosh-Anwender keine Werkzeuge zur Erstellung von DivX™ Simple Profile MPEG4 Videodateien verfügbar. Auf der Website von DivX™Networks stehen nun käufliche Tools zum Herunterladen bereit, mit dem Sie DivX™ Simple Profile Dateien am Macintosh erstellen können, die sich auf dem AV400 abspielen lassen.

13.1 Installieren der PC-Software

Liegt die abzuspielende Videodatei nicht im Format MPEG4 Simple Profile (.avi) in geeigneter Größe vor, muss sie mit Hilfe der nachstehend beschriebenen Software-Werkzeuge konvertiert werden. Für die Wiedergabe auf dem AV400 ist eine AVI-Datei im Format MPEG4 Simple Profile, mit einer Auflösung von bis zu 720 x 576 (abhängig von der Einzelbildrate), und eine MP3-Stereo-Tonspur zu erstellen. Eine Auflösung über 640 x 480 bringt in keinem Fall Vorteile.

Führen Sie das Programm SETUP.EXE (das Archos Installationwerkzeug) auf der Festplatte des AV400 aus (Verzeichnis **/Data/PC Installation**). Installieren Sie die Programme in der beschriebenen Reihenfolge.

DivX™ Codec

Diese Software installiert den DivX™ Codec (Kurzform von: **Com**pression/**Dec**ompression) auf Ihrem PC. Deaktivieren Sie vor dem Installieren eines Codecs sämtliche Virenschutzprogramme. Es handelt sich nicht um ein eigenständiges Programm. Vielmehr werden Software-Komponenten installiert, durch die Ihr Computer eine hochwertige Videokomprimierung gewährleisten kann. Gemeint ist der im MPEG4 komprimierte Videotyp, der vom AV400 wiedergegeben werden kann. Dieser Codec sowie eine Anwendung zum Abspielen von DivX™-Videos auf dem PC stehen auf der Website www.divx.com zur Verfügung. Die Standardversion eignet sich am besten für den AV400.

Virtual Dub™

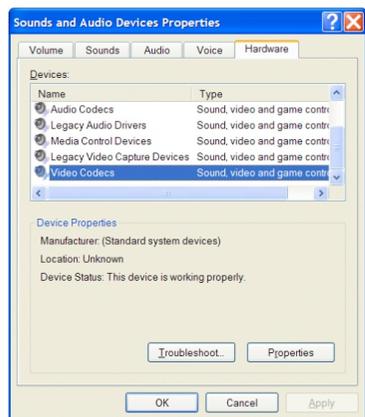
Es handelt sich um ein Werkzeug zum Umwandeln von Videoformaten. Es eignet sich für alle – auch aufwändigen – Operationen bei der Umwandlung und Bearbeitung von digitalem Videomaterial und ist mit einer Fülle von Optionen ausgestattet. Beim Installieren mit Hilfe des Archos Installationswerkzeugs wird die Software automatisch entpackt. Sie werden aufgefordert, das Programm unter C:\Programme\VirtualDub

zu speichern. Wir empfehlen diesen standardmäßig vorgegebenen Speicherort. Anderenfalls müssen Sie im Mpeg4 Translator den entsprechenden Pfad eingeben.

MPEG4 Translator

Dieses von Archos entwickelte Programm ist die "Front-End"-Komponente zu Virtual Dub. Es bietet eine einfache Benutzeroberfläche, über die die Befehle zur Verarbeitung der Videodateien an Virtual Dub weiter geleitet werden. Das Werkzeug legt alle spezifischen Parameter für Virtual Dub fest, so dass Videodateien in richtiger Größe und passendem Format für die Ausgabe auf dem AV400 erzeugt werden. Beim erstmaligen Öffnen des MPEG4 Translator muss der Speicherort der Virtual Dub Software erfolgreich ermittelt werden. Wurde das Programm nicht im standardmäßigen Verzeichnis abgelegt, muss der entsprechende Pfad eingeben werden.

MP3 Sound Codec



Ermittelt MP4SP einen brauchbaren MP3-Codec auf dem PC, wird dieser verwendet; die Tonspur der Videodatei weist in diesem Fall das Format MP3 auf. Ansonsten wird der Standard IMA ADPCM Codec verwendet. Im Internet finden sich verschiedene MP3-Encoder zum Herunterladen (üblicherweise in Kombination mit einem Decoder). Beim LAME Codec ist die Version mit dem ACM Front-End zu wählen. Zur Suche nach MP3 Codecs im Web geben Sie die Begriffe ACM, MP3 und CODEC in eine Suchmaschine ein. Nach Installation eines geeigneten Codecs

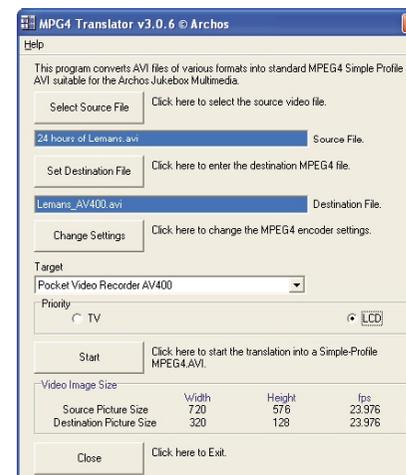
ist der Mpeg4 Translator in der Lage, Videodateien mit MP3-Ton zu erstellen, und zwar auch dann, wenn das Original keine MP3-Tonspur besitzt.

Zur Überprüfung, mit welchen Codecs (Audio und/oder Video) Ihr Computer ausgestattet ist, können Sie hier nachsehen:

Unter Windows XP: **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Sounds und Multimedia > Hardware**; wählen Sie hier die Option **Audiocodex** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**. Eine Liste aller auf dem Computer installierten Audiocodex wird angezeigt.

Der MPG4 Translator unterstützt derzeit keine Umwandlung von MPEG2-Videodateien. Diese sind meist nicht im erforderlich Format .avi, sondern im Format .mpg oder mpeg. Im Internet finden sich andere Werkzeuge (FlaskMPEG, Rippack etc.), die zur Bearbeitung dieser Dateitypen herangezogen werden können. Eine gute Einstiegsmöglichkeit ist z.B. www.digital-digest.com.

13.2 Anwendungshinweise zum MPEG4 Translator



Links sehen Sie das Hauptfenster des MPEG4 Translator. Wurde vor dem erstmaligen Öffnen des Programms der DivX™ Codec nicht installiert, erhalten Sie eine entsprechende Meldung. Laden Sie den Codec ggf. aus dem Internet herunter und installieren Sie ihn auf dem Rechner. Sie erhalten auch eine Meldung, wenn Virtual Dub noch nicht installiert ist. Installieren Sie das Programm mit Hilfe des Archos Installationswerkzeugs (oder laden Sie es von der Virtual Dub Website herunter). Wenn Sie Virtual Dub nicht im standardmäßigen Verzeichnis abgelegt haben, muss der zutreffende Pfad eingeben werden.

Auswahl der Quell- und Zieldatei

Im Beispiel oben wurde eine Quelldatei namens **24 hours of Lemans.avi** ausgewählt. Im unteren Fensterabschnitt sind die Eigenschaften des Originals angegeben (Breite 720, Höhe 576, Frame-Rate 30). Anschließend den Speicherort für die neue Datei festlegen (Zieldatei bestimmen); die ursprüngliche Dateiversion geht nicht verloren. Nun ist ein neuer Name zu vergeben, wie im Beispiel oben "**Lemans_AV400.avi**". Stellen Sie sicher, dass die Datei die Erweiterung .avi besitzt.

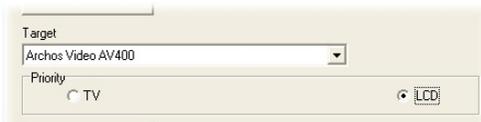
Einstellungen ändern



Unter Einstellungen ändern können Sie ferner die Parameter für den DivX™ Encoder bearbeiten, um die Bildqualität der Zieldatei anzupassen.

Wie beim MP3-Musikformat ist die erzielte Qualität mit steigender Bitrate besser. Höhere Bitraten gehen aber auch mit einem höherem Speicherplatzbedarf einher. Mit einer Einstellung von 900 kBit/s lässt sich ein sehr gutes Bild für die Ausgabe auf dem Fernseher erzielen. Für eine DVD-ähnliche Qualität sind ca. 1200 kBit/s erforderlich.

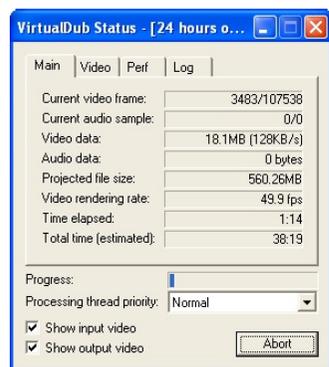
Zieleinstellung & Priorität



Wird als Ziel der AV400 gewählt, wird das Feld Priorität verfügbar. Über diese Funktion können Sie steuern, welches Videomerkmale

beibehalten werden soll. Ein Beispiel: Die Quelldatei besitzt eine Auflösung von 800 x 600 und eine Frame-Rate von 30 pro Sekunde. Das bedeutet, die Auflösung übersteigt die Wiedergabekapazität des AV400. Deshalb muss der MPG4 Translator die Auflösung reduzieren. Durch die Auswahl **LCD** können Sie das Format des letztendlich vorliegenden Videos für die Ausgabe auf dem LCD-Bildschirm optimieren. Mit der Option **TV** sorgen Sie dafür, dass der Film der höchstmögliche Einzelbildrate behält. Die Größe und Einzelbildrate kann am Parameter **Videobildgröße: Ziel** abgelesen werden. Durch die Einstellung **TV** ist die Ausgabe für ein TV-Gerät optimiert und nicht für den integrierten Bildschirm.

Start



Klicken Sie auf Start, um die Umwandlung der Videodatei in Gang zu setzen. Die Länge dieses Vorgangs steht ca. im Verhältnis 1:1 zur Länge des Materials (also ungefähr 60 Minuten für ein 60-minütiges Video), je nach Speicher- und Prozessorleistung Ihres Rechners ist u.U. auch wesentlich mehr Zeit erforderlich. Der Fortgang des Verarbeitungsprozesses wird angezeigt (siehe Darstellung links). Ist die Schaltfläche Start inaktiv (grau hinterlegt), gibt es dafür zwei mögliche Gründe. 1) Die Quelldatei ist keine

echte AVI-Datei. Selbst wenn die Dateierweiterung .avi lautet, entspricht das enthaltene Datenmaterial u.U. nicht den Standards des AVI-Formats. 2) Der Speicherort des Programms Virtual Dub wurde beim Starten des Mpeg4 Translator nicht eingegeben. Beenden Sie das Programm und starten Sie es erneut; geben Sie nun den Pfad zu Virtual Dub ein.

14 FOTO – Betrachten von Fotos



Die Geräte der Serie AV400 unterstützen die Anzeige von Bilddateien der Typen JPEG (.jpg) und Bitmap (.bmp). Bilder vom Typ "Progressive JPEG" werden nicht unterstützt. Die Bilder werden automatisch an die Bildschirmgröße des AV400 oder eines Fernsehgeräts (bei Umschaltung des AV400 auf den Videosignalausgang)

angepasst. Die gelbe Leiste oberhalb der Dateiliste weist darauf hin, dass bei der Anzeige des Verzeichnisses nur Dateien vom Typ JPEG und BMP berücksichtigt werden ("Nur-Foto-Modus"). Bei den drei Bildern rechts handelt es sich um Miniaturansichten der ausgewählten Datei (Mitte) sowie des Bildes vor und nach der ausgewählten Datei.



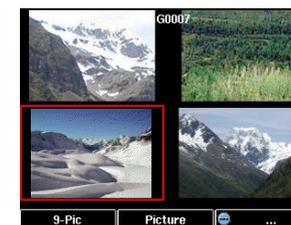
Beim Betrachten von Bildern auf einem TV-Bildschirm empfiehlt es sich, unter **Image Display** (Bildanzeige) die Option **Progressive** einzustellen, um mögliches Bildschirmflimmern zu unterdrücken. Dieses Menü finden Sie unter **Setup > Display**.

14.1 Betrachten von Fotos

Wählen Sie die gewünschte Bilddatei aus und drücken Sie die Taste Enter ●. Der AV400 zeigt das Bild in der Überblicksansicht an, entweder allein, in einer Vierer- oder in einer Neunergruppe. Das ausgewählte Foto erkennen Sie am roten Rahmen. Um das Bild im Vollbildmodus zu betrachten, drücken Sie erneut die Taste Enter ●. In der Vollbildanzeige haben Sie die Möglichkeit, das Bild zu drehen, zu vergrößern oder als Hintergrundbild (Wallpaper) für den Bildschirm des AV400 festzulegen.



1 x 1 Bild



2 x 2 Bilder



3 x 3 Bilder

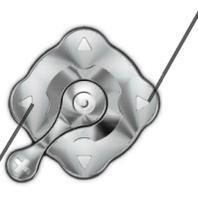


Bild um 90° nach links drehen



Bild um 90° nach rechts drehen

Nächstes Foto



Vorheriges Foto



- Um die Anzahl der Fotos in der Überblicksansicht zu ändern, drücken Sie die linke Funktionstaste **#-Pic**.
- Um die Bilderoptionen aufzurufen, drücken Sie die mittlere Funktionstaste **Picture**.
- Um den Namen des Bilds und die Funktionstasten auszublenden, drücken Sie die rechte Funktionstaste **Hide**.

Vergrößern von Fotos

In der Vollbildanzeige haben Sie die Möglichkeit, das Bild in drei Stufen zu vergrößern. Drücken Sie dazu die Taste WIEDERGABE/GO **⬤**. Mit jedem Drücken der Taste WIEDERGABE/GO wird das Bild um eine Stufe vergrößert. Mit den Richtungstasten können Sie sich innerhalb des Bildes bewegen, um den gewünschten vergrößerten Bildausschnitt zu betrachten. Die kleinen + Symbole unten links am Bildschirm zeigen die Vergrößerungsstufe an (+, ++ oder +++). Drücken Sie die Taste STOPP/ESC **✖**, um zur Normalansicht zurückzukehren

14.2 Betrachten einer Diashow

Durch Drücken auf Diashow zeigt der AV400 alle im aktuellen Ordner vorhandenen Fotos der Reihe nach über eine bestimmte, einstellbare Zeitdauer. Die Anzeigedauer der einzelnen Diabilder auf dem Bildschirm kann unter **Setup > Wiedergabemodus > Pausieren der Diashow** eingestellt werden. Dieser Parameter bezieht sich auf die Anzeigedauer in Sekunden.

14.3 Fotos auf den AV400 übertragen



Um Bilder direkt von der Digitalkamera auf den AV400 zu übertragen, können Sie die Compact Flash™ Card* Ihrer Digitalkamera einfach auf der linken Seite des AV400 in den dafür vorgesehenen Slot einstecken. Öffnen Sie vor dem Einstecken der Karte das Hauptmenüfenster.

Der AV400 erkennt die eingesteckte Karte sofort und öffnet zwei Navigationsfenster. Im linken Fenster sind die Inhalte der CompactFlash™ (CF) Card* angezeigt, im rechten Fenster die Inhalte der Festplatte des AV400. Rufen Sie den Ordner der CF Card auf, in dem sich die gewünschten Fotos befinden (in unserem Beispiel /DCIM/113CANON). Wechseln nun ins rechte Fenster (die Taste RECHTS drücken) und rufen Sie das Verzeichnis auf, in welchem Sie die Fotos ablegen möchten (ggf. können Sie durch Drücken der mittleren Funktionstaste ein neues Verzeichnis erstellen).



Links: Fotos auf der CompactFlash™ Card; rechts: Festplatte des AV400. Auswahl des Zielverzeichnisses, Betätigen des Befehls **File > Copy All**.



Die Dateien werden in das im rechten Fenster geöffnete Verzeichnis kopiert. Sie können die CF Card jetzt aus dem AV400 entfernen.

Falls die Bilddateien im linken Fenster nicht aufscheinen, ist möglicherweise der Parameter **Setup > System > Show all files** ("Anzeigen aller Dateien") nicht auf **On** gestellt. Nur dann sind nämlich alle auf der CF Card vorliegenden Dateitypen – unabhängig von der Dateinamenerweiterung (.txt, .raw, .pdf etc.) – im linken Navigationsfenster zu sehen. Es ist nicht möglich, Dateien vom AV400 auf CF Cards zu kopieren.

**Falls Ihre Kamera mit einem Speicherkartenmodell SmartMedia™, Memory Stick® (MS), MultiMedia Card (MMC) oder Secure Digital™ (SD) ausgestattet ist, können Sie diese Karten mit Hilfe des als Zubehör erhältlichen Archos 4-1 CompactFlash™ Adapters dennoch auf dem AV400 einlesen.*

15 BROWSER – Verwendung des Browsers



Der Browser dient zum Durchsuchen des Dateisystems auf dem AV400. Es handelt sich um das selbe Dateisystem (FAT32), wie es für Windows®-basierte Computer üblich ist. Es ist demnach ein hierarchisches System mit Verzeichnissen und Unterverzeichnissen. Im Hinblick darauf, dass Sie viele Hunderte Dateien auf dem AV400 ablegen werden, ist es SEHR WICHTIG, dass Sie eine durchschaubare und logische Dateistruktur einhalten. Anderenfalls wenden Sie für die Suche nach Dateien mehr Zeit auf als für das Anhören oder Ansehen. Wir raten Ihnen, auf der obersten Ebene der Dateistruktur die folgenden Verzeichnisse einzurichten: Daten, Musik, Wiedergabelisten, Fotos, Film und Sprachdaten.



Die Verzeichnisse **Musik**, **Fotos** und **Film** sind mit Bildsymbolen im Hauptfenster verknüpft, so dass Sie diese Verzeichnisse direkt von dort aufrufen können. Werden diese Verzeichnisse gelöscht, gelangen Sie über die Verknüpfungen zur obersten Ebene des Stammverzeichnisses.

15.1 Durchsuchen der Verzeichnisstruktur



Gleich unter der oberen Statusleiste ist der Pfad zu dem Verzeichnis eingeblendet, das gerade geöffnet ist.

Zum Durchsuchen der Verzeichnisstruktur stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

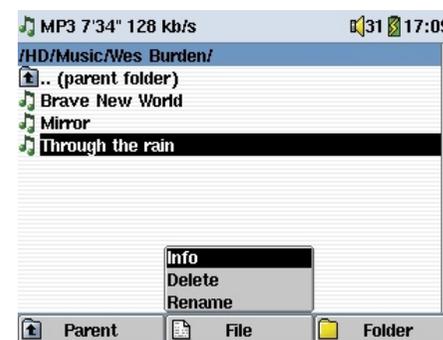
	<p>ENTER ● Öffnen des hervorgehobenen Ordners (Verzeichnisses), oder Abspielen der hervorgehobenen Datei.</p> <p>ESC/STOPP ✕ Zurück zum Hauptmenü</p>
--	---

	<p>Parent Zum übergeordneten Verzeichnis (eine Ebene höher) <i>Beispiel: Wechseln vom Verzeichnis /Music/Wes Burden/ ins Verzeichnis /Music.</i></p>
	<p>Den Cursor nach oben/unten versetzen, um zur/zum vorherigen Datei/Ordner zu gelangen.</p>

15.2 Arbeiten mit Dateien und Ordnern

Je nachdem, wo im Verzeichnissystem Sie sich befinden, stehen mehrere Möglichkeiten zur Bearbeitung von Dateien und Ordnern zur Verfügung. Drücken Sie vom Hauptmenü aus auf **Browser**. Beachten Sie die Option **Show all files** ("Anzeigen aller Dateien") im Menü Setup > System. Wenn dieser Parameter auf **Off** (Aus) gestellt ist, enthält die Anzeige des AV400 nur jene Dateitypen, die das Gerät "kennt", also anzeigen oder abspielen kann (.mp3, .jpg, .avi etc.). Damit sämtliche Dateien aufscheinen – auch Formate, die nicht wiedergegeben werden können –, ist der Systemparameter **Show all files** auf **On** (Ein) zu stellen. "Unbekannte" Dateitypen sind mit dem Symbol gekennzeichnet.

Arbeiten mit Dateien



Arbeiten mit Ordnern



Info: Anzeige von Informationen zur Datei, z.B. Länge des Songs oder Films, Fotogröße, Speicherplatzbedarf in KB, Erstellungsdatum usw.

Delete: Endgültiges Entfernen einer Datei vom AV400. (Vor Durchführung dieses Vorgangs wird am AV400 das folgende Dialogfenster eingeblendet: "**Delete file: xxxxx?**". Drücken Sie die entsprechende Funktionstaste ("Yes", "No"), um das Löschen zu bestätigen bzw. den Vorgang abubrechen. Beim Löschen von Ordnern wird der gesamte Ordnerinhalt gelöscht. Folgendes Dialogfenster wird eingeblendet: "**Delete folder: xxxxx and all files therein?**" Drücken Sie die entsprechende Funktionstaste ("Yes", "No"), um das Löschen zu bestätigen bzw. den Vorgang abubrechen.

Rename: Ändern des Namens einer Datei oder eines Ordners. Zur Eingabe des neuen Datei- oder Ordnersnamens wird die virtuelle Tastatur eingeblendet (vgl. Abschnitt 15.3).

Create: Zum Erstellen eines neuen Ordners auf der aktuellen Verzeichnisebene. Zur Eingabe des Namen des neuen Ordners wird die virtuelle Tastatur eingeblendet (vgl. Abschnitt 15.3).

Kopieren und Verschieben von Dateien und Ordnern

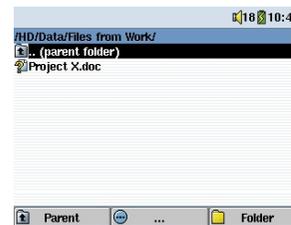
Dank der einzigartigen Doppelfensteranordnung ist das Kopieren oder Verschieben von Dateien zwischen verschiedenen Speicherorten in der Dateistruktur ein Kinderspiel (max. 1000 Dateien je Verzeichnis). Durch Drücken der Taste RECHTS wird ein zweites Navigationsfenster eingeblendet. Die Doppelfensteranordnung stehen in folgenden Fällen zur Verfügung:

Fotoanzeige: Das linke Fenster ist für den Inhalt einer eingesteckten Speicherkarte, das rechte für die Festplatte des AV400.

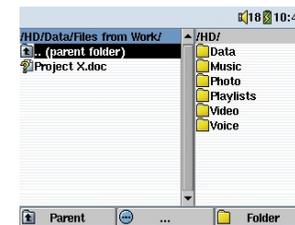
Musikanzeige: Das linke Fenster ist für die Festplatte des AV400, das rechte für eine Musik-Wiedergabeliste.

Navigationsanzeige: Zwei Fenster zum Durchsuchen von zwei verschiedenen Abschnitten der Festplatte des AV400.

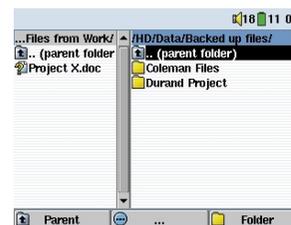
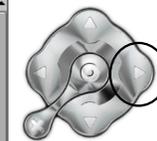
Zum Wechseln zwischen den beiden Anzeigefenstern die Tasten LINKS bzw. RECHTS drücken. Kopiert/Verschieben wird aus dem Fenster, in dem der Cursor auf einer Datei oder einem Ordner steht (hervorgehoben). Das Ziel ist im anderen Fenster auszuwählen. Ein Beispiel: Die Datei **Project X.doc** soll aus dem Ordner **HD/Data/Files** from Work in den Ordner **HD/Data/Backed** up Files kopiert werden. Dazu müssen wir  zunächst das Hauptfenster der Navigationsanzeige aufrufen.



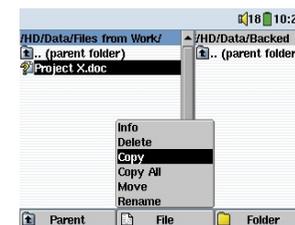
1) Auswählen der zu kopierenden Datei.



2) Durch Drücken der Taste RECHTS ein zweites Navigationsfenster öffnen.



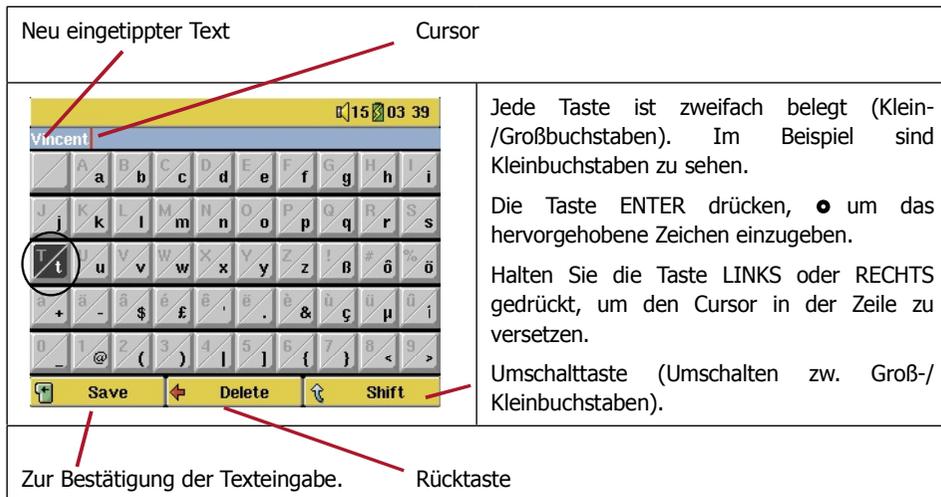
3) Durch erneutes Drücken der Taste RECHTS in das neue Navigationsfenster wechseln und den gewünschten Zielfolder suchen.



4) In das linke Fenster zurückwechseln (Taste LINKS), die zu kopierende Datei auswählen und im Datei-Menü den Befehl "Kopieren" betätigen. Die Datei wird in den im rechten Fenster angezeigten Ordner kopiert. Das Kopieren/Verschieben von ganzen Ordnern funktioniert nach dem selben Schema.

15.3 Die virtuelle Tastatur

Der Einfachheit halber empfiehlt es sich, zum Erstellen und Umbenennen von Dateien oder Ordnern den AV400 an den Computer anzuschließen und mit der Computer-Tastatur zu arbeiten. Ist kein Computer zur Hand, kann die Texteingabe auch direkt auf dem AV400 erfolgen. Dazu dient die "virtuelle Tastatur".



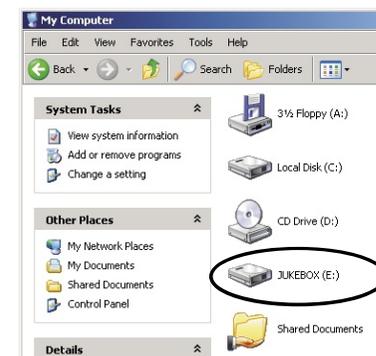
16 Verbinden/Abtrennen des AV400 mit/vom PC

Wird der AV400 an einen Computer angeschlossen, steigt der Stromverbrauch. Die Akkus leeren sich schneller als üblich. Bei einem Energieausfall auf dem AV400 während einer aktiven Verbindung mit dem Computer kann es zur Beeinträchtigung der Verzeichnisstruktur und/oder zu Datenverlust kommen. Es empfiehlt sich in dieser Konstellation daher immer der **Betrieb per Netzgerät**. Bitte beachten Sie auch das gesicherte Verfahren zum Abtrennen des Geräts vom Computer – durch unsachgemäßes Abtrennen kann es zu Datenverlust oder zum Absturz des Computers / des AV400 kommen. Der AV400 ist folgenden Betriebssystemen nicht kompatibel: Windows® NT, Windows® 95 und Windows® 98 (First Edition). Für Windows 98SE® (Second Edition) müssen entsprechende USB-Treiber von der Archos-Website heruntergeladen werden. Während der AV400 als Festplatte an den Computer angeschlossen ist, sind die Tasten des Geräts gesperrt.

16.1 Anschließen des AV400

- 1) Verwenden Sie den Netzadapter, um zu verhindern, dass sich der AV400 aufgrund leerer Akkus abschaltet (anderenfalls werden auf der Festplatte des AV300 enthaltene Daten möglicherweise beschädigt).
- 2) Das USB-Kabel an den eingeschalteten Computer anstecken.
- 3) Den AV400 einschalten – abwarten, bis das Gerät vollständig hochgefahren ist.
- 4) Das andere Kabelende an den nun eingeschalteten AV400 anschließen.

Windows™ ME, 2000, XP (Home/professional)



Der AV400 wird nach dem Anschließen automatisch binnen weniger Sekunden als Massenspeichereinheit erkannt und aktiviert. Es kommt ein neuer Laufwerksbuchstabe hinzu, z.B. E: in Arbeitsplatz (Laufwerksbezeichnung JUKEBOX). Das Laufwerk namens JUKEBOX lässt sich nun wie jede herkömmliche externe Festplatte handhaben. Im Windows™ Explorer

können im Handumdrehen Dateien zwischen der Computer-Festplatte und dem AV400 verschoben werden ("Drag&Drop"). Wird das Gerät nicht automatisch erkannt, lesen Sie bitte im Abschnitt "Fehlerbehebung" dieses Handbuchs nach.

Macintosh™ OS 9.X



Es ist ein Betriebssystem ab der Version 9.2 erforderlich. Nach der Aktualisierung des OS sind keine speziellen Treiber oder Extensions erforderlich. Den AV400 einfach wie oben beschrieben an den Macintosh anschließen, das Gerät wird automatisch binnen weniger Sekunden als Massenspeichereinheit (Festplatte) erkannt und ist auf dem Desktop gemountet. Das Laufwerk namens JUKEBOX lässt sich nun wie jede herkömmliche externe Festplatte handhaben.

Macintosh™ OS X

Wir empfehlen eine Aktualisierung auf Macintosh OS 10.2.4 oder noch höher. Bei Mac OS X Betriebssystemversionen, die älter als das 10.2 Upgrade sind, treten Probleme auf – so funktioniert unter 10.1 das Mounten des AV400 als Festplatte u.U. erst nach einer längeren Wartezeit (bis zu 10 Minuten). Die Version 10.0 von OS X leistet keine einwandfreie Erkennung von Massenspeichereinheiten wie dem AV400.

Macintosh™ OS X (10.2 Jaguar und 10.3 Panther)



Läuft Ihr Rechner unter OS 10.2, müssen Sie auf die Version 10.2.4 oder höher aufrüsten. Apple® Computer stellt dieses Upgrade kostenlos zur Verfügung. Eine Installation von speziellen Software-Treibern oder Extensions ist dann nicht erforderlich. Den AV400 einfach wie oben beschrieben an den Macintosh anschließen, das Gerät wird automatisch binnen weniger Sekunden als Massenspeichereinheit (Festplatte) erkannt und ist auf dem Desktop gemountet. Das Laufwerk namens JUKEBOX lässt sich nun wie jede herkömmliche externe Festplatte handhaben.

Windows® 98SE

Für diese Windows-Betriebssystemversion ist es erforderlich, entsprechende Treiber von der Archos-Website (www.archos.com) herunterzuladen. Rufen Sie die Rubrik Download > Treiber auf und laden Sie das Paket "All USB Drivers" herunter. Beim erstmaligen Verbinden des AV400 mit einem PC mit Windows® 98SE wird er als Gerät erkannt, der Anwender wird aufgefordert, die nötigen Treiber zu installieren. Befolgen Sie sorgfältig die unten aufgeführten Hinweise. Nach der Installation der Treiber ist es möglich, Dateien im Windows® Explorer mittels "Drag & Drop" zwischen dem Computer und dem AV400 zu verschieben. Bitte beachten Sie auch das gesicherte Verfahren zum Abtrennen des Geräts vom Computer (Abschnitt 16.2). Durch unsachgemäßes Abtrennen kann es zum Systemabsturz oder Datenverlust kommen.



1. Windows 98SE hat eine neue Hardware-Komponente (den AV400) erkannt und startet den entsprechenden Assistenten. Klicken Sie auf **Weiter**.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Nach dem geeignetsten Treiber suchen**. Klicken Sie jetzt auf **Weiter**.



3. Alle Kontrollfelder ggf. deaktivieren, das Feld **Speicherort eingeben** aktivieren. Geben Sie den Speicherort ein, an dem Sie den heruntergeladenen Treiber abgelegt haben. Klicken Sie auf Weiter, Windows lädt die passenden Treiber.

4. Windows ist nun für die Treiberinstallation auf dem Betriebssystem bereit. Klicken Sie auf Weiter, um die Treiber-Installation in Gang zu setzen.



5. Windows gibt eine Meldung aus, wenn das Kopieren der Treiber abgeschlossen ist. Klicken Sie auf Fertig stellen. Den AV400 noch nicht vom Computer abtrennen.



Nach Beendigung des Vorgangs den Computer neu starten. Nach dem Neustart wird die angeschlossene Hardware (der AV400) automatisch erkannt. Sie ist im Windows® Explorer als neues Laufwerk verfügbar.

16.2 Abtrennen des AV400 vom Computer

ACHTUNG: Den AV400 ordnungsgemäß vom Computer abtrennen (unmounten), **bevor** Sie das USB-Kabel abschließen. So vermeiden Sie den Verlust von Daten oder den Systemabsturz des Computers und/oder des AV400.

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN OHNE ENTSPRECHENDE VORBEREITUNG
DAS USB-KABEL ABZIEHEN!

Windows®

Um die AV400 Festplatte zu deaktivieren, klicken Sie in der Taskleiste auf das Bildsymbol "Hardware entfernen" (grüner Pfeil, s. Abb. unten) und folgen Sie den Anweisungen. Stecken Sie das USB-Kabel erst ab, wenn Windows bestätigt, dass das Gerät sicher entfernt werden kann.

Achtung: Das Betriebssystem lässt das sichere Abtrennen des AV400 nicht zu, wenn eine darauf enthaltene Datei von einer Anwendung benutzt wird. Schließen Sie alle AV400 in allen aktiven Anwendungen. Unter Umständen ist es nach dem Schließen einer Datei im Programm auch erforderlich, das Programm selbst zu beenden. Die Betätigung der erwähnten Funktion (grüner Pfeil) gestattet anschließend das sichere Entfernen des AV400.

1. Das entsprechende Bildsymbol befindet sich in der Taskleiste unweit der Systemuhr.



2. Dieses Bildsymbol zum Entfernen (Deaktivieren) des AV400 anklicken und den Befehl "Deaktivieren" betätigen.



3. Eine entsprechende Meldung weist darauf hin, dass das Gerät (der AV400) entfernt werden kann. Sie können jetzt das USB-Kabel vom AV400 abziehen.



Anmerkung: Hitachi_DK23DA-20 bezieht sich auf die im AV400 verwendete Festplatte.

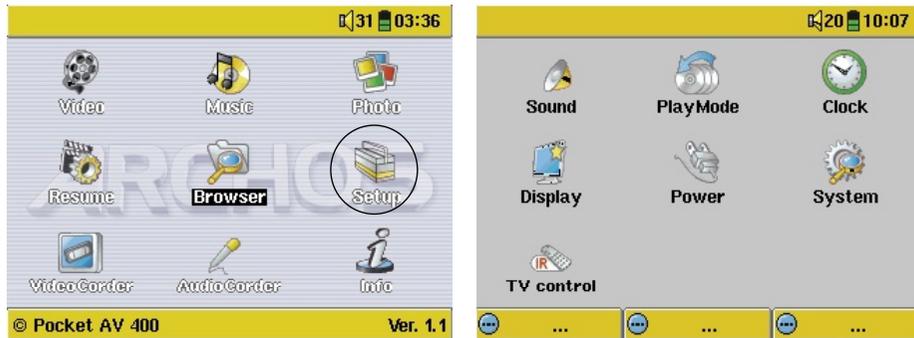
Macintosh®



Ziehen Sie die AV400 Festplatte in den Abfallkorb; die Darstellung des Abfallkorbs ändert sich in einen großen Pfeil, wie im Screenshot links zu sehen (unter Mac OS 9.x bleibt das Symbol des Abfallkorbs unverändert). Legen Sie das Bildsymbol der Festplatte auf dem Pfeil (bzw. dem Abfallkorb) ab. Das Bildsymbol der Festplatte verschwindet vom Desktop. Sie können jetzt das USB-Kabel vom AV400 und vom Computer abziehen.

17 EINSTELLUNGEN

Wählen Sie im Hauptfenster die Option **Setup**, um die Menüoptionen für verschiedene Einstellmöglichkeiten aufzurufen.

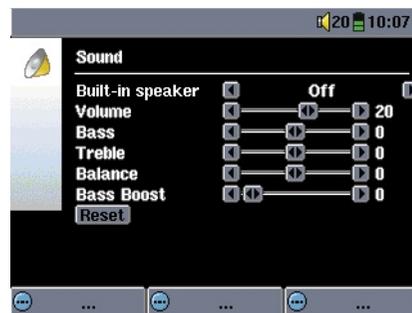


17.1 Sound-Einstellungen



Sie haben die Möglichkeit, die Klangeinstellungen (Bass, Höhen etc.) Ihren persönlichen Vorlieben entsprechend anzupassen. Üblicherweise ist dies während dem Anhören von Musik der Fall, so dass Sie die Veränderungen sofort nachvollziehen können. Drücken Sie während der Wiedergabe einfach die LINKE Funktionstaste **Setup**.

- Gehen Sie im Setup-Fenster zum **Sound**-Bildsymbol und drücken Sie erneut die Taste ENTER ●. Den Einstellwert können Sie durch Bewegen nach links bzw. rechts ändern. Die Veränderungen werden sofort wirksam.
- Zur Auswahl der verschiedenen Einstellparameter die Taste AUF/AB drücken
- Nach Abschluss der Einstellungen die Taste STOPP/ESC ✘ drücken. Sie gelangen wieder zum Setup-Fenster.
- Um zum Musikwiedergabefenster zurückzukehren, die Taste STOPP/ESC ✘ erneut drücken.



Die verschiedenen Klangparameter

Parameter	Beschreibung
Built-in Speaker (Eingebauter Lautsprecher)	Ein-/Ausschalten des eingebauten Lautsprechers. Gleiche Funktion wie Gedrückthalten der mittleren Funktionstaste.
Volume (Lautstärke)	32 Lautstärke-Stufen (0-31).
Bass	10 Stufen. Zum Verstärken/Abschwächen der unteren Frequenzen.
Treble (Höhen)	10 Stufen. Zum Verstärken/Abschwächen der oberen Frequenzen.
Balance (Stereobalance)	10 Stufen. Verlagert das Stereosignal auf den rechten/linken Stereokanal.
Bass Boost	10 Stufen. Verstärkt die ganz niedrigen Frequenzen.
Reset-Taste	Setzt alle Einstellungen auf Standardwerte zurück.

17.2 Einstellungen zum Wiedergabemodus



Über die entsprechenden Einstelloptionen für den Wiedergabemodus des AV400 haben Sie die Möglichkeit, alle Songs in einem Verzeichnis abzuspielen, eine zufällige Titelauswahl vornehmen zu lassen usw.

- Drücken Sie die Taste STOPP/ESC ✘ um zum Hauptmenü des AV400 zurückzukehren. Wählen Sie hier die Option **Setup**. Alternativ dazu können Sie einfach während der Wiedergabe die LINKE Funktionstaste **Setup** drücken.
- Gehen Sie im Setup-Fenster zu **PlayMode** und drücken Sie erneut die Taste ENTER ●.
- Wählen Sie einen der fünf Wiedergabemodi aus und drücken Sie die Taste ENTER ●, um die entsprechende Option zu aktivieren.
- Sie können auch einstellen, ob die Songs der Reihe nach, in einer Endlosschleife oder in zufälliger Reihenfolge abgespielt werden sollen. Rufen Sie dazu die Option **Repeat & Shuffle** auf.
- Einzelheiten zum Umgang mit der ARCLibrary finden Sie in Abschnitt 3.4.



- Pausieren der Diashow: Mit dieser Option können Sie im Modus Diashow festlegen, wie viel Zeit zwischen der Anzeige der einzelnen Bilder verstreichen soll. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt "FOTO".

Wiedergabemodus	
	Abspielen einer Wiedergabeliste in Gang
	Ordner: Wiedergabe aller Songs im aktiven Ordner
	Alle: Wiedergabe aller auf dem AV400 gespeicherten Songs
	Single (einzeln): Wiedergabe eines Titels (dann Stopp)
	Queue (Programm-wiedergabe): Programm-Wiedergabe †
	Scan (Anspielen): 15 Sekunden vom Anfang jedes Titels††

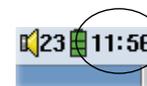
†Programm-wiedergabe: Während der Wiedergabe des aktuellen Titels über die Taste "Durchsuchen" den nächsten abzuspielenden Song suchen und die Taste Wiedergabe drücken. Der Song ist damit in das Wiedergabe-Programm aufgenommen. Diese Funktion gilt jeweils für max. 1 Song. Zur Reihung mehrerer Songs, vgl. den Abschnitt "Wiedergabeliste". Sobald der aktuelle Titel zu Ende ist, beginnt die Wiedergabe des programmierten Titels. Wird zu diesem Zeitpunkt kein weiterer Titel in das Wiedergabe-Programm aufgenommen, spielt der AV400 im Anschluss daran den nächsten Song im Ordner.

††Anspielen: Wiedergabe der ersten 15 Sekunden aller im Ordner befindlichen Titel. Dies vermittelt einen kurzen Eindruck von den Songs. Soll ein Song zur Gänze wiedergegeben werden, während der 15 Sekunden die Taste "Wiedergabe" betätigen. Der AV400 wechselt dadurch in den normalen Ordner-Modus zurück, die verbleibenden Songs im Ordner werden vollständig gespielt.

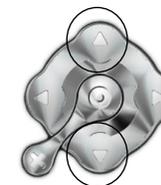
17.3 Uhrzeit



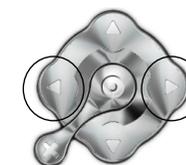
Der AV400 ist mit einer Systemuhr ausgestattet. Die Uhrzeit wird oben rechts im Bildschirm im 24- oder 12-Stunden-Format eingeblendet. Die Auswahl dieser Einstellungen erfolgt im Menü **Setup** unter **Uhr**.



Parameter auswählen



Wert für ausgewählten Parameter einstellen



Nach Abschluss der Einstellungen auf die Schaltfläche **Stellen** gehen und die Taste ENTER/GO ● drücken. Uhrzeit und Datum sind nun eingestellt. Drücken Sie die Taste STOPP/ESC ✕, um zum Haupteinstellungsfenster zurückzukehren.

17.4 Anzeigeeinstellungen



Über diese Einstellungen können Sie die Sprache und Darstellung der Benutzeroberfläche anpassen.



Einstellung	Beschreibung
Sprache	Der AV400 kann auf Englisch (Standard), Französisch oder Deutsch eingestellt werden.
TV Standard	NTSC (USA), PAL (Europa). Wählen Sie für die korrekte Ausgabe von Bildern oder Videos auf einem externen TV-Gerät den auf Ihr Land zutreffenden TV-Standard (ggf. auch außerhalb Europas und der USA).
Video-Ausgabe	Integriertes LCD oder Externes TV-Gerät. Video-Ausgabe auf dem eingebauten LCD-Schirm oder einem externen TV-Gerät. Zum Umschalten zwischen den beiden Optionen können Sie auch die Taste LCD/TV drei Sekunden lang gedrückt halten. Darauf achten, dass am TV-Gerät der zutreffende externe Eingang gewählt ist.
LCD Brightness (Helligkeit des LCD-Bildschirms)	0, 1, 2, 3 Helligkeitsstufen für den eingebauten LCD-Bildschirm. Je niedriger dieser Einstellung, desto länger die Akku-Betriebszeit.
Bildanzeige	Interlaced, Progressive. Option für die Ausgabe des Videos an das TV-Gerät. Beim Betrachten von Standbildern (JPEG und BMP) auf einem TV-Bildschirm diesen Parameter auf Progressive stellen, um mögliches Flimmern in der Bilddarstellung so weit wie möglich zu reduzieren.
LCD Stability (LCD-Stabilität)	Diese Einstellung ist nicht für alle Modelle verfügbar. Sie dient zur Unterdrückung von etwaigem Bildschirmflimmern. Indem Sie den Einstellwert erhöhen/verringern, erhalten Sie ein Bild mit optimaler Schärfe.
Appearance (Benutzeroberfläche)	Zum Anpassen des "Erscheinungsbilds" der Benutzeroberfläche.

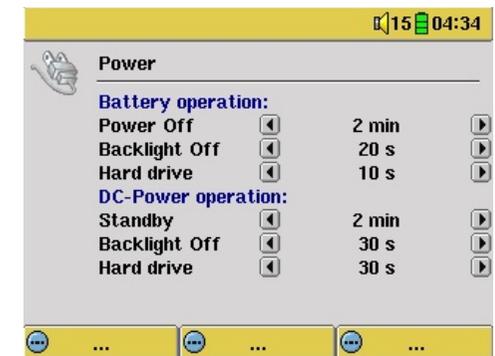
Einstellung	Beschreibung
Wallpaper (Hintergrundbild)	On, Off. Ist diese Option auf On (Ein) gestellt, wird das ausgewählte Bild (s. nächster Punkt) als Bildschirmhintergrund des AV400 angezeigt.
Picture name (Bildname)	Anhand dieser Option werden die Namen der JPEG-Bilder im System -Ordner des AV400 angezeigt, die als Hintergrundbilder (Wallpaper) verwendet werden können. Sie können eigene JPEG-Bilder in den System -Ordner hinzufügen, in dem Sie die gewünschten JPEG-Dateien einfach per "Drag&Drop" vom Computer auf das Gerät verschieben. Verwenden Sie JPEG-Bilder mit geringen Abmessungen (idealerweise 320 x 240 Pixel), da zu große Dateien die Anzeigegeschwindigkeit beeinträchtigen.

Font Outline (Schriftkontur)	Bei einem dunkelfarbigem Bildschirmhintergrund bereitet das Lesen des schwarzen Textes mitunter Schwierigkeiten. Setzen Sie diesen Parameter auf On (Ein), um die Schrift mit einer weißen Kontur darzustellen und so die Leserlichkeit zu erhöhen.
Color scheme (Farbschema)	Ermöglicht die Auswahl der Farben für die Statusleiste oben und die Bildschirm-Schaltflächen unten.
Previous settings (Letzte Einstellungen)	Drücken Sie diese Taste, um zu den letzten Einstellungen zurückzukehren.

17.5 Energieoptionen



Diese Einstellungen ermöglichen einen sparsamen Akku-Verbrauch und damit eine längere Akku-Betriebszeit.



Sie haben die Möglichkeit, die Energiesparoptionen für beide Betriebsmodi des AV400 (Akku-Betrieb bzw. Betrieb mit Stromversorgung über Ladenetzgerät) beizubehalten.

Parameter	Beschreibung
Power Off (Auto. Ausschalten)	1-9 Min., Never. Anzahl an Minuten, nach denen sich der AV400 bei Inaktivität (keine Tastenbetätigung) ausschaltet. Bei laufender Wiedergabe von MP3- und AVI-Dateien werden diese Einstellungen erst nach dem vollständigen Abspielen der Dateien wirksam.
Backlight Off (Auto. Abschalten Hintergrundbeleuchtung)	10-110 Sek., Never. Zeitdauer (in Sekunden), nach der die Hintergrundbeleuchtung des AV300 bei Inaktivität (keine Tastenbetätigung) abgeschaltet wird. Bei laufender Wiedergabe von AVI-Dateien wird diese Einstellung erst nach dem vollständigen Abspielen der Datei wirksam.

Hard disk (Festplatte)	10-110 Sek., Never. Zeitdauer (in Sekunden), nach der – wenn kein Dateizugriff erfolgt – die Drehung des AV400-Festplatte ausgesetzt wird. Je großzügiger dieser Zeitrahmen angesetzt wird, desto höher ist die Anzahl der Festplattenumdrehungen und desto kürzer sind die Dateizugriffszeiten. Dies ist jedoch mit einer höheren Akkubelastung verbunden. Vorsicht: Diese Einstellung darf nur von erfahrenen Benutzern verändert werden.
Standby	1-9 minutes, Never. Anzahl an Minuten, nach denen der AV400 bei Inaktivität (keine Tastenbetätigung) in den Standby-Modus wechselt. Bei Energieversorgung mittels Netzadapter (oder bei aufrechter Verbindung mit der unter Spannung stehenden TV Cradle) schaltet sich der AV400 nicht vollständig ab, sondern wechselt in den Standby-Modus. Auf diese Weise wird das Gerät beim Start von programmierten Aufnahmen in Gang gesetzt.

Im Akku-Betrieb sind typische Einstellungen: "Automat. Ausschalten" aktiviert, "Automat. Abschalten der Hintergrundbeleuchtung" aktiviert, Festplattenumdrehungen niedrig. Bei Betrieb mit Netzadapter ist es nicht erforderlich, auf eine geringe Akkubelastung zu achten. Für einen höheren Bedienkomfort können daher die Features "Automat. Ausschalten" und "Automat. Abschalten der Hintergrundbeleuchtung" deaktiviert werden. Wird die Festplattendrehzahl über dem Standardwert eingestellt, besteht die Gefahr, dass sich die Akkus selbst bei angeschlossenem Ladenetzgerät leeren. Beachten Sie außerdem, dass die Betriebstemperatur des Geräts stärker ansteigt, wenn die Hintergrundbeleuchtung bzw. die Festplatte über lange Zeiträume aktiv sind.

17.6 Systemeinstellungen



Über die Systemeinstellungen können die Basiseigenschaften des AV400 verändert werden.



Parameter	Beschreibung
Show all files (Anzeigen aller Dateien)	Off (Aus, Standard) oder On (Ein). Off: Der AV300 zeigt nur Dateinamen (mit den entsprechenden Symbolen) an, die das Gerät "lesen" (wiedergeben) kann. On: Der AV300 zeigt ALLE auf der Festplatte gespeicherten Dateien an (? weist auf unbekannte Dateitypen hin), auch solche, die das Gerät nicht wiedergeben kann (z.B. .tif oder .pdf) . <u>Diese Einstellung ist vor allem beim Einlegen von Speicherkarten in den CompactFlash™ Steckplatz von Bedeutung.</u> Ist die Einstellung "ON" gewählt, liest der AV400 dabei alle Dateien jeglichen Typs von der Karte ein. Ist die Einstellung "OFF" gewählt, werden nur Dateien angezeigt, die der AV400 verarbeiten kann.
Update Firmware (Aktualisieren der Firmware)	Zum Aktualisieren des Betriebssystems des AV400. Vgl. Kapitel 18.
Firmware version (Firmware-Version)	Zeigt das aktuelle Betriebssystem (OS) an.
Product key (Produktschlüssel)	Der AV400 ist mit einem gerätespezifischen "Produktschlüssel" versehen.
Hard disk (Festplatte)	Zur Anzeige des freien bzw. belegten Speicherplatzes auf der Festplatte des AV400. Aufgrund der Formatierung stehen insgesamt weniger als 20, 40 bzw. 80 GB zur Verfügung.

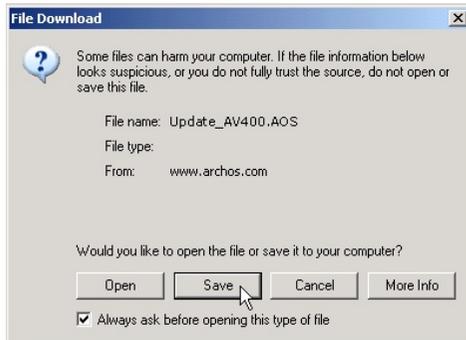
17.7 TV-Bedienung

Ausführliche Hinweise zu dieser Einstellung finden Sie in **Abschnitt 11 VIDEO – Einstellen des I/R-Sendercodes**.

18 Aktualisieren des Betriebssystems (OS) des AV400

Archos stellt in regelmäßigen Abständen neue Betriebssystemversionen auf der ARCHOS-Website (www.archos.com) zum kostenlosen Download zur Verfügung. Aktualisierte Versionen des Betriebssystems beinhalten neue Funktionen und Verbesserungen und bringen die Behebung von allfälligen Systemfehlern. Überprüfen Sie, ob auf Ihrer Jukebox die neueste Version installiert ist. Die installierte Version wird bei jedem Einschalten des AV400 am Bildschirm angezeigt (z.B.: OS Version 1.1). Bitte entnehmen Sie der Archos-Website (www.archos.com, Rubrik "Software") die Versionsnummer des neuesten OS-Updates.

Herunterladen der Datei Update_AV400.AOS



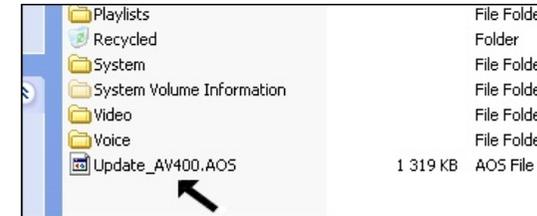
Nachdem Sie auf den Link zum Herunterladen der aktuellen OS-Datei (Dateiname Update_AV400.AOS) klicken, blendet Ihre Browser-Software möglicherweise eine Warnmeldung ein, dass die Download-Datei u.U. schädigendes Datenmaterial für Ihren Computer enthält. Dies hängt damit zusammen, dass dem Windows®-System eine Datei vom Typ .AOS

unbekannt ist. Sie können jedoch sicher sein, dass Archos alle nötigen Anstrengungen unternommen hat, um die Unbedenklichkeit der Datei zu gewährleisten. **Speichern** Sie diese Datei an einem Speicherort Ihrer Wahl (z.B. **Meine Dokumente**), um sie später auf den AV400 zu kopieren. Ist Ihr PC mit dem AV400 verbunden, ist es auch möglich, die Datei direkt auf dem AV400 zu speichern.

Die Datei History.txt

Neben dem Firmware-Download steht auch eine Textdatei zur Verfügung; sie gibt einen Überblick über die einzelnen Neuerungen gegenüber der letzten Version des Betriebssystems.

Kopieren auf den AV400 und Durchführen der Aktualisierung



Um zu verhindern, dass sich der AV400 während des Aktualisierens des Betriebssystems wegen leerer Akkus abschaltet, sollte das Netzgerät (Adapter) angeschlossen werden. Verbinden Sie den AV400

mit dem Computer (vgl. Abschnitt 16.1) und kopieren Sie die Datei Update_AV400.AOS auf das Stammverzeichnis des Geräts. Beim Stammverzeichnis handelt es sich um die oberste Ebene in der Verzeichnishierarchie. Ziehen Sie im Dateimanager diese Datei .AOS einfach auf den AV400 – sie wird somit im obersten Verzeichnis abgelegt, also in keinem besonderen Ordner. Falls bereits eine ältere Version der Datei Update_AV400.AOS auf dem AV400 vorhanden ist, blendet Windows® ein Dialogfenster mit der Frage ein, ob die Datei überschrieben werden soll. Klicken Sie auf Ja. Nach Abschluss des Kopiervorgangs den AV400 im vorgeschriebenen Verfahren vom Computer abtrennen (vgl. Abschnitt 16.2).

Update Firmware

Rufen Sie jetzt unter **Setup** die **Systemparameter** auf und scrollen Sie bis zu Firmware Update. Wählen Sie diese Option aus. Der AV400 sucht nun nach der .AOS-Datei; drücken Sie Taste **Ja**, um den Start des Aktualisierungsvorgangs zu bestätigen. Folgen Sie den Hinweisen auf dem Bildschirm. Anschließend führt der AV400 selbstständig einen Neustart aus. Überprüfen Sie, dass beim Hochfahren unten rechts am Bildschirm die neue Betriebssystemversion angezeigt wird.

- Bitte bewahren Sie die Kundenrechnung für Garantie- und Servicefälle sorgfältig auf. Die Seriennummer des Modells AV420 befindet sich im Batteriefach.
- Wenn unser technischer Kundendienst (Telefon oder E-Mail) festgestellt hat, dass das von Ihnen gekaufte ARCHOS-Produkt zur Instandsetzung eingeschickt werden muss, kontaktieren Sie bitte den Händler, bei dem Sie es gekauft haben. Dieser wird je nach Fehlertyp dafür sorgen, dass das Gerät instandgesetzt oder ersetzt wird. Beim Erwerb von Produkten auf der Archos-Website sollte das online verfügbare "RMA-Formular" (Anforderung einer Rücksendenummer) ausgefüllt werden; Sie finden es unter **Support > Rücksendungen**.
- Auf unserer Website www.archos.com finden Sie eine Liste häufig gestellter Fragen (Rubrik **Support: FAQ**). Vielleicht finden Sie hier Antworten auf viele Ihrer Fragen.
- If you need technical help, you may contact ARCHOS directly in your own language via these phone numbers. For other countries, please use e-mail technical support.

----- Telefonische Kundenunterstützung -----

BITTE DEN TELEFON-SUPPORT NICHT FÜR AUSKÜNFTE ÜBER KAUF UND MARKETING IN ANSPRUCH NEHMEN. Nutzen Sie diese Hotline-Nummern nur bei technischen Problemen und Funktionsstörungen an gekauften Geräten.

949-609-1400	(USA, Kanada)	09-1745-6224	(Spanien)
01 70 20 00 30	(Frankreich)	02-4827-1143	(Italien)
0207-949-0115	(Großbritannien)	020-50-40-510	(Niederlande)
069-6698-4714	(Deutschland)		

----- E-Mail-Adressen des ARCHOS-Kundendienstes -----

tech-support.us@archos.com in englischer Sprache (USA und Kanada)
 tech-support.eu@archos.com in englischer und französischer Sprache (EU und sonstige Länder)
 tech-support.de@archos.com in deutscher Sprache (Deutschland)

Geben Sie im Betreff Ihrer e-Mail-Mitteilungen bitte die genaue Produktbezeichnung und das Problem an. Zum Beispiel:

An: tech-support.de@archos.com

Betreff: AV400 – Abspielen einer Wiedergabeliste

ARCHOS-Niederlassungen in aller Welt	
USA und Kanada	Europa und Asien
ARCHOS Technology 3, Goodyear - Unit A Irvine, CA 92618 USA Tel: 1 949-609-1483 Fax: 1 949-609-1414	ARCHOS S.A. 12, rue Ampère 91430 Igny Frankreich Tel: +33 (0) 169 33 169 0 Fax: +33 (0) 169 33 169 9
Großbritannien	Deutschland
ARCHOS (UK) Limited 3 Galileo Park Mitchell Close West Portway Andover SP103XQ Andover Großbritannien Tel: +44 (0) 1264 366022 Fax: +44 (0) 1264 366626	ARCHOS Deutschland GmbH Bredelaerstrasse 63 40474 Düsseldorf Deutschland Tel: +49 211 1520 384 Fax: +49 211 1520 349

20.1 Probleme mit der USB-Verbindung

Problem: Ich schaffe es nicht, dass der AV400 vom Computer erkannt wird.

Lösungen:

- Schalten Sie ggf. Computer und AV400 aus und führen Sie einen Neustart aus; stellen Sie die Anschlüsse in der im Abschnitt 16.1 beschriebenen Reihenfolge her.
- Windows 98SE – alle Treiber für Windows98SE müssen installiert sein.
- Falls Sie die Windows 98SE Treiber unter Windows® XP, 2000 oder ME installiert haben, könnte dies die Ursache des Problems sein. Deinstallieren Sie diesen Treiber und führen Sie eine Neuinstallation des standardmäßigen Windows®-Treibers für Massenspeichereinheiten durch.
- USB-Hub – Versuchen Sie, das Gerät ohne den Hub anzuschließen (manche Hubs verfügen über keine Stromversorgung und sind für den Betrieb des AV400 ungeeignet).
- Front-USB-Anschluss – Versuchen Sie es mit einem USB-Port auf der Rückseite. USB-Anschlüsse auf der Vorderseite sind häufig ohne Stromversorgung.
- Nicht an einen USB-Anschluss mit vorgeschalteter Tastatur anschließen
- Die auf älteren Computern installierte USB-Treiber-Software ist u.U. nicht aktuell. Überprüfen Sie Ihren USB-Chipsatz unter Arbeitsplatz > Eigenschaften > Gerätetreiber > USB-Controller > Host-Controller. Vielleicht haben Sie einen Chipsatz von VIA, Intel, SIS oder einem anderen Hersteller. Möglicherweise verfügen Sie nicht über die neuesten Software-Treiber für diese Chipsätze. VIA-Aktualisierungen finden Sie unter www.viaarena.com. Für Intel-Updates gehen Sie auf www.intel.com. Bei SIS-Chips den Treiber deinstallieren und den standardmäßigen USB-Gerätetreiber von Windows neu installieren.
- Laptop-Computer in Verbindung mit einer Andock-Station – stellen Sie den Anschluss ohne Andock-Station her.
- Macintosh® OS 10.1.x, Aktivieren des Datenträgers nicht möglich – Formatieren Sie mit der "Disk Utility" die Jukebox Festplatte neu im Format MS DOS FAT32. Beachten Sie, dass die Dateien dennoch nur von einem Macintosh®-Rechner gelesen werden können. Sie müssen auf die Version 10.2.4 oder höher aufrüsten.

- Ältere Computer: Stellen Sie sicher, dass im System-BIOS der USB-Port aktiviert ist ("ON"). Dieses Problem tritt gelegentlich bei älteren Rechnern auf.
- Ältere Computer mit Win98SE: Überprüfen Sie in der Datei config.sys, dass die Zeile "lastdrive=" den Wert "lastdrive=z" enthält.
- Ist die Dateizuweisungstabelle (FAT) beschädigt, erscheint der AV400 unter Windows XP u.U. über eine Minute lange nicht auf; er ist schließlich als lokales Laufwerk zu sehen. Verwenden Sie die DOS-Funktion ChkDsk (siehe unten).
- Windows® XP erkennt mitunter den AV400, weist ihm allerdings keinen Laufwerksbuchstaben zu. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Arbeitsplatz und wählen Sie Verwalten. Wählen Sie anschließend Speicher und schließlich Datenträgerverwaltung aus. In diesem Fenster ist das Festplattenlaufwerk gelistet. Sie haben die Möglichkeit, dem Laufwerk einen Laufwerksbuchstaben zuzuweisen; führen Sie dazu einen Rechtsklick aus und wählen Sie die Option Laufwerksbuchstaben und -pfad ändern....

Problem: Beim Betätigen der Funktion "Hardwarekomponente deaktivieren" in der Taskleiste wird die Meldung "Das Gerät 'Generic Volume' kann nicht angehalten werden. Bitte versuchen Sie es später erneut."

Antwort: Schließen Sie alle Programme, die möglicherweise auf den AV400 zugreifen (auch den Windows® Explorer). Erhalten Sie wiederum die selbe Meldung, schließen Sie sämtliche Anwendungen, warten Sie 20 Sekunden und betätigen Sie die "Entfernen-Funktion" noch ein oder ggf. zwei Mal. Bleibt auch dies erfolglos, schalten Sie den Computer aus und trennen Sie dann das USB-Kabel ab.

20.2 Probleme bei Ladevorgang / Stromversorgung

Es ist nicht notwendig, dass die Akkus vor dem Aufladen vollständig geleert werden.

Problem: Die Betriebsautonomie der voll aufgeladenen Akkus liegt unter dem in den technischen Daten ausgewiesenen Wert.

Antwort: Die technischen Angaben beruhen auf dem Betriebsmodus MP3-Wiedergabe, der Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung nach 30 Sek. und darauf, dass der Anwender während der Wiedergabe keine sonstigen Bedienschritte durchführt. Sollte die Betriebsdauer von voll aufgeladenen Akkus dennoch deutlich unter dem ausgewiesenen Wert liegen, wenden Sie sich bitte an den technischen Support.

20.3 Der AV400 stürzt ab ("Einfrieren")

Problem: Der AV400 bleibt stecken (Absturz), die Tasten reagieren nicht mehr.

Lösung: Dies liegt u.U. daran, dass die Tastensperre aktiviert ist. Dadurch sind alle Tastenfunktionen außer Kraft gesetzt. Halten Sie die obere Funktionstaste drei Sekunden lang gedrückt, um die Tastensperre aufzuheben. Eine weitere mögliche Ursache dieses Problems ist ein elektrostatisches Phänomen. Das heißt, eine statische Elektrizität hat zu einem vorübergehenden Betriebsausfall des AV400 geführt. Die Taste STOPP/AUS ✖ 15 Sekunden lang gedrückt halten, bis sich der AV400 ausschaltet. Das Gerät anschließend wie üblich neu starten.

20.4 Der Computer stürzt ab ("Einfrieren")

Problem: Der Computer bleibt stecken (Absturz).

Antwort: Dieses Problem tritt auf, wenn zum Abtrennen des AV400 vom Computer nicht die vorgesehene Funktion "Hardware entfernen" (grüner Pfeil in der Taskleiste) verwendet wird.

20.5 Probleme mit Dateien, beschädigten Daten, Formatieren und Partitionieren

Problem: Auf dem AV400 scheinen neue Datei- und Ordnernamen auf, die ich niemals angelegt habe, oder die Dateien tragen seltsame, unsinnige Namen.

Antwort: Höchstwahrscheinlich ist die Dateizuweisungstabelle (FAT) des AV400 beschädigt. Dies ist eine wahrscheinliche Folge dessen, dass sich der AV400 während eines Lese- oder Schreibvorgangs über die USB-Verbindung zum Computer aufgrund eines unzureichenden Akkuladestandes ausgeschaltet hat. Zur Reparatur eines FAT-Problems verwenden Sie bitte die Funktion "Fehlerüberprüfung" oder "Check Disk" (siehe am Ende dieses Abschnitts). Achtung: Windows und Macintosh legt häufig selbsttätig spezielle Dateien ab, z.B. **finder.def** oder **System volume info**. Dies ist völlig normal und beeinträchtigt den Betrieb des AV400 keinesfalls.

Problem: Ich verwende den AV400 für die Übertragung von Dateien zwischen mehreren Computern. Führt das Defragmentieren des AV400 zu Schäden an diesen Dateien?

Antwort: Das Defragmentieren des AV400 ist nach dem Transfer von großen Datenmengen von bzw. auf den AV400 sinnvoll. Die Anwendung des Defragmentierungswerkzeugs auf den AV400 hat keinerlei negative

Auswirkungen. Stellen Sie nur sicher, dass während des Defragmentierungsvorgangs mit der entsprechenden Windows®-Funktion keine andere Anwendung läuft. Stellen Sie sicher, dass der AV400 während dieses Vorgangs über das externe Ladenetzteil versorgt wird.

Problem: Ich habe über die USB-Verbindung Daten vom Computer auf den AV400 kopiert. Diese Dateien sind jedoch auf dem Gerät nicht auffindbar.

Antwort: Wahrscheinlich haben Sie Dateien transferiert, die der AV300 nicht "lesen" (wiedergeben) kann, z.B. .PDF, .MOV oder .DOC. Rufen Sie im Hauptfenster unter **Setup** die **Systemeinstellungen** auf; Sie finden dort die Option **Anzeigen aller Dateien**. Wählen Sie hierfür die Einstellung On ("Ein"), scheinen am AV400 sämtliche Dateien auf, auch solche, die nicht wiedergegeben/angezeigt werden können (sichtbar beim Durchsuchen im Browser-Modus über das Hauptmenüfenster). Im Navigationsfenster erkennen Sie diese nicht-standardmäßigen Dateitypen an einem Fragezeichen ?.

Problem: Ich möchte die Festplatte des AV400 neu formatieren.

Antwort: Dies ist möglich, doch werden dabei SÄMTLICHE Daten auf dem AV400 gelöscht. Eine Neuformatierung ist insbesondere bei starken Beschädigungen der Dateizuweisungstabelle (FAT) erforderlich, wenn keine andere Reparaturmöglichkeit mehr besteht. Versuchen Sie es zunächst – wie unten beschrieben – mit ScanDisk oder der DOS-Funktion chkdsk (Check Disk). Lässt sich das Problem damit nicht beheben, und besteht kein Zweifel daran, dass eine Neuformatierung der AV400-Festplatte unumgänglich ist, rufen Sie das Fenster Setup > System auf und halten Sie die rechte Funktionstaste drei Sekunden lang gedrückt. Eine Schaltfläche "Format HD" wird eingeblendet. Betätigen Sie diese Schaltfläche, um die Festplatte des AV400 neu zu formatieren. Vergessen Sie nicht, dass dabei sämtliche Daten von der Festplatte gelöscht werden!!

Problem: Ich möchte die Festplatte des AV400 partitionieren.

Antwort: Beim Partitionieren gelten die selben Regeln wie bei sonstigen Festplatten. Allerdings ist zu beachten, dass der AV400 nur Partitionen vom Typ FAT32 erkennen kann. Nur diese Festplattenpartition wird erkannt und verwendet, auch bei Vorliegen sonstiger Partitionen.

Problem: Meine Dateien sind vom AV400 verschwunden.

Antwort: Damit sämtliche Dateien in der Anzeige aufscheinen, muss die Option **Anzeigen aller Dateien** aktiviert sein (**EIN**). Stellen Sie ferner sicher, dass der **Browser-Modus** und keine "gefilterte Anzeige" (z.B. **Foto-**, **Musik-** oder **Videoanzeige**) aktiviert ist.

Scan-Disk (Fehlerbehebung) unter Windows®98SE & ME

- Beenden Sie alle aktiven Anwendungen.
- Trennen Sie den AV400 ordnungsgemäß vom Computer ab (vgl. die Hinweise in Abschnitt 16).
- Stellen Sie die Stromversorgung des AV400 mit dem externen Netzgerät sicher.
- Führen Sie im Windows® Explorer einen Rechtsklick auf die Festplatte des AV400 aus und wählen Sie "Eigenschaften".
- Führen Sie unter "Extras" die Fehlerüberprüfung aus.
- Stellen Sie sicher, dass das Kontrollfeld **Dateisystemfehler automatisch korrigieren** aktiviert ist.
- Der Vorgang kann einige Zeit dauern, haben Sie Geduld. Unter Umständen fordert Sie Windows® auf, den Rechner neu zu starten, um bestimmte Windows-Dateien verfügbar zu machen. Bestätigen Sie in diesem Fall mit Ja.

Check Disk (Chkdsk) unter Windows®XP & 2000

Bleiben die Probleme mit dem Dateisystem des AV400 bestehen, können Sie es mit der DOS-Funktion "Check disk" (chkdsk) versuchen. Bitte gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie die Stromversorgung des AV400 mit dem externen Netzgerät sicher.
- Beenden Sie alle aktiven Anwendungen.
- Trennen Sie den AV400 ordnungsgemäß vom Computer ab (vgl. die Hinweise in Abschnitt 16).
- Warten Sie (bis zu 5 Min.), bis Windows XP die Meldung ausgibt, dass das **lokale Laufwerk** geladen ist.
- Öffnen Sie ein DOS-Fenster. (Programme > Zubehör > Eingabeaufforderung).
- Tippen Sie **chkdsk e: /f** ein. e: (oder **f:**) muss dem Laufwerksbuchstaben entsprechen, der dem AV400 zugeordnet ist. Der Befehl /f weist das Programm zur automatischen Fehlerbehebung an.
- Der Vorgang kann einige Zeit dauern, haben Sie Geduld.
- Schließen Sie nach Beendigung des Vorgangs das DOS-Fenster ("exit") und trennen Sie den AV400 ordnungsgemäß vom Computer ab.

Technische Spezifikationen

ARCHOS VIDEO SERIE AV400	
Speicherkapazität	Modell AV4xx: xx = Festplattengröße in Gigabyte*
Computer-Schnittstelle	USB 2.0 Hochgeschwindigkeitsschnittstelle (kompatibel mit USB 1.1)
Bildformate (Anzeige)	JPEG und BMP (4, 8, 24 Bit), jede Größe
Audiowiedergabe	MP3 (Stereo, Decodierung bei 30-320 kB/s CBR & VBR), WMA, WAV.
Audioaufzeichnung	Stereo WAV (PCM & ADPCM)
Videowiedergabe	Videospur: Kompatibel mit MPEG-4 Simple Profile (.AVI; DivX™** 4.0 & 5.0 & XviD). Max. 720 x 576 Pixel bei 25 fps. Tonspur: MP3 oder WAV IMA-ADPCM Stereotonspuren
Bildschirm	Je nach Modell 3,5" oder 3,8" TFT LCD (QVGA); 320 x 240 Pixels, 262.000 Farben
TV-Ausgabe	Videoausgabe im Standard PAL (EU) bzw. NTSC (US)
Wiedergabe-Laufzeit***	Modell 420: Bis zu 12 Stunden MP3-Musik, bis zu 4 Stunden Video Modelle 440/480: Bis zu 16 Stunden Musik, bis zu 4 ½ Stunden Video
Skalierbarkeit	Aktualisierte Betriebssystemversionen zum kostenlosen Herunterladen von der ARCHOS-Website
Anschlüsse	CompactFlash™ Steckplatz zum Einlesen von CompactFlash™ Speicherkarten (Typ 1)
AV-Anschlüsse	Audio/Video-Multifunktionsbuchse. Einschl. Anschlüsse für Audio/Video-IN und Audio/Video-OUT.
Energieversorgung	Modell 420: Lithium-Ionen-Akkusatz zum Auswechseln Modelle 440, 480: Lithium-Ionen-Akkusatz, wiederaufladbar Alle Modelle werden mit einem externen Ladeteil/Adapter geliefert.
Geräteabmessungen	Modell 420: 127 x 82 x 21 mm; 274 g Modelle 440, 480: 127 x 82 x 27 mm; 315 g
Temperaturbereiche	Betriebstemperatur 5°C bis 35°C; Aufbewahrungstemperatur -20°C bis 45°C
Systemanforderungen	PC: Windows 98SE, ME, 2000, XP. Pentium II 266 MHz mit 64 MB RAM Mac: OS 9.2 oder X (10.2.4), iMac, G3 oder höher.

*1 GB = 1 Milliarde Bytes. Die Kapazität nach Formatierung liegt darunter.

**DivX ist ein eingetragenes Markenzeichen von DivX Networks, Inc.

***Je nach Vorgang (Stopp/Start/Schreiben)

Garantie und eingeschränkte Produkthaftung

Für dieses Produkt gibt der Hersteller dem Ersterwerber eine eingeschränkte Garantie. Damit entstehen dem Ersterwerber bei einem Produktfehler bestimmte Ansprüche gegenüber dem Hersteller. In Abhängigkeit von den Bestimmungen des Kaufvertrags kann die Garantie des Herstellers noch weiter eingeschränkt sein.

Im Allgemeinen ist der Hersteller nicht für Produktschäden auf Grund von Naturkatastrophen, Feuer, elektrostatischer Aufladung und Entladung, falschem Gebrauch, unsachgemäßer Behandlung oder Installation, unbefugter Instandsetzung, Modifikationen oder Unfällen haftbar. Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für den Verlust von Daten, die auf der internen Festplatte dieses Produkts gespeichert wurden.

DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR FOLGESCHÄDEN. DIES GILT AUCH FÜR FÄLLE, IN DENEN DER HERSTELLER KENNNTNIS VON DER MÖGLICHKEIT VON FOLGESCHÄDEN HAT.

Die Lizenzgeber von ARCHOS übernehmen keinerlei Haftung für die Eignung der Produkte, in denen die von ihnen in Lizenz vergebenen Verfahren implementiert sind. Die Lizenzgeber von ARCHOS übernehmen keinerlei Haftung für die Funktion der Produkte, in denen die von ihnen in Lizenz vergebenen Verfahren implementiert sind. Sämtliche Risiken in Bezug auf die Funktionsfähigkeit der Produkte, in denen die von den Lizenzgebern von ARCHOS in Lizenz vergebenen Verfahren implementiert sind, haben Sie zu tragen. Der vorstehende Haftungsausschluss ist unter Umständen in bestimmten Ländern unzulässig. Unter Umständen sind Sie vom vorstehenden Haftungsausschluss nicht betroffen.

Die Lizenzgeber von ARCHOS und ihre gesetzlichen Vertreter sowie ihre Mitarbeiter übernehmen keinerlei Haftung für unmittelbare Schäden aller Art auf Grund der Unmöglichkeit, die lizenzierten Materialien zu nutzen. Dies gilt auch dann, wenn die Lizenzgeber von ARCHOS darüber informiert waren, dass derartige Schäden entstehen können. Der vorstehende Haftungsausschluss ist unter Umständen in bestimmten Ländern unzulässig.

Vollständige Informationen über Garantie und Haftungsausschluss erhalten Sie von Ihrem Händler.

Die Garantieverpflichtung des Herstellers erlischt in folgenden Fällen:

- 1. Bei Schäden auf Grund von falschem Gebrauch, Modifikationen, falscher Versorgungsspannung oder falscher Netzfrequenz.**
- 2. Wenn das Garantiesiegel oder das Seriennummernschild beschädigt ist.**
- 3. Wenn das Garantiesiegel oder das Seriennummernschild fehlt.**
- 4. Batterien und andere Verbrauchsgegenstände, die im oder mit dem Gerät geliefert wurden.**

Sicherheitshinweise

ACHTUNG

Um die Gefahr eines elektrischen Schlags auszuschließen, darf dieses Gerät nur von einem geschulten Techniker geöffnet werden.

Vor dem Öffnen des Geräts muss dieses ausgeschaltet und vom Wechselstromnetz abgetrennt werden.

VORSICHT

Um die Gefahr eines Brandes oder eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf das Gerät keiner Nässe oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Das Gerät ist nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Das Kopieren von CDs und das Herunterladen von Musik-, Video- oder Bilddateien für kommerzielle Zwecke stellt unter Umständen einen Verstoß gegen das Urheberrecht dar. Urheberrechtlich geschütztes Material darf unter Umständen nicht ohne vorherige Genehmigung des Urheberrechtinhabers aufgezeichnet oder kopiert werden. Bitte beachten Sie die in Ihrem Land geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf den Urheberrechtsschutz von Kompositionen und musikalischen sowie anderen Tonaufnahmen.

FCC-Übereinstimmungserklärung

Einhaltung der FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde erfolgreich auf Einhaltung der FCC-Störstrahlungsbestimmungen, Teil 15, der Klasse B für digitale Geräte getestet. Durch die Einhaltung der angegebenen Grenzwerte ist sichergestellt, dass bei Betrieb des Geräts in Wohngebäuden keine erheblichen elektromagnetischen Störungen auftreten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt elektromagnetische Strahlung ab, die bei Installation und Gebrauch entgegen diesen Bestimmungen zu erheblichen elektromagnetischen Störungen drahtloser Kommunikation führen kann. Eine Garantie für das Nichtauftreten elektromagnetischer Störungen unter bestimmten Installationsbedingungen kann nicht gegeben werden. Wenn der Betrieb des Geräts erhebliche elektromagnetische Störungen des Rundfunk- oder Fernsehempfangs zur Folge hat, was durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts verifiziert werden kann, ist der Benutzer gehalten, die Störungen durch eine oder mehrere der nachstehend angegebenen Maßnahmen zu reduzieren:

- Verändern Sie die Position der Empfangsantenne.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Verbinden Sie das Netzkabel des Geräts mit einer Schutzkontaktsteckdose, die mit einem Stromkreis des Wechselstromnetzes verbunden ist, der galvanisch von demjenigen Stromkreis getrennt ist, über den der Empfänger mit Netzwechselspannung versorgt wird.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen geschulten Radio- und Fernstechniker, der Ihnen bei der Reduzierung der Störungen helfen kann.

ACHTUNG: Durch nicht vom Hersteller des Geräts genehmigte technische Änderungen erlischt die Betriebserlaubnis dieses Geräts.

FCC, Part 15 – Das Gerät darf nur betrieben werden, wenn die beiden nachstehend

angegebenen Bedingungen erfüllt werden:

1. Wenn das Gerät keine elektromagnetischen Störungen verursacht.
2. Wenn das Gerät bei von anderen Geräten oder Anlagen verursachten elektromagnetischen Störungen ohne Beeinträchtigung seiner Funktionsfähigkeit betrieben werden kann.

Elektrostatische Ladungen

Hinweis: Bei elektrostatischen Ladungen können Fehlfunktionen am Produkt auftreten. Um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen, die Reset-Funktion des Geräts betätigen. Dazu am AV400 die Taste STOPP/ESC 10 Sekunden lang gedrückt halten. Das Gerät schaltet sich aus. Das Gerät wie üblich einschalten.

Urheberrechtsvermerk

Copyright © 2003 by ARCHOS. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch ARCHOS weder im Ganzen noch teilweise in irgendeiner Form reproduziert, in eine andere natürliche Sprache übersetzt oder elektronisch gespeichert werden. Alle Marken sind das Eigentum der jeweiligen Markeninhaber. Änderungen der technischen Daten sind ohne Vorankündigung vorbehalten. ARCHOS Technology übernimmt keine Haftung für unter Umständen in diesem Dokument enthaltene Fehler und/oder Auslassungen. Eine hundertprozentige Übereinstimmung der Abbildungen mit den tatsächlichen Produkten kann nicht garantiert werden. Copyright © ARCHOS. Alle Rechte vorbehalten.

Haftungsausschluss: Soweit gesetzlich zulässig, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung für Urheberrechtsverletzungen, die aus dem Gebrauch dieses Produkts unter anderen als den vorstehend beschriebenen Bedingungen resultieren können.

Pixel-Qualität des LCD-Displays

Der LCD-Bildschirm, mit dem Ihr Archos AV400 ausgerüstet ist, wurde unter Einhaltung strenger Standards hergestellt, um eine möglichst einwandfreie Anzeigequalität sicherzustellen. Dennoch kann es vorkommen, dass der LCD-Schirm kleinere Mängel aufweist. Dies ist kein ausschließlich Archos-Displays betreffendes Problem, sondern betrifft alle Geräte mit LCD-Bildschirmen, unabhängig vom Hersteller der LCD-Komponenten. Die Anbieter von LCDs müssen gewährleisten, dass die Anzahl der Pixelfehler im Bildaufbau eine bestimmte Höchstgrenze nicht übersteigt. Jedes Pixel besteht aus drei Elementen ("Sub-Pixeln"; Rot, Blau und Grün). Es kann vorkommen, dass eines oder mehrere der Sub-Pixeln ständig bzw. nie leuchtet. Ein einzelner Punkt, der nie leuchtet, fällt am wenigstens auf. Am auffälligsten ist ein Pixel, dessen drei Bestandteile ständig leuchten. Archos gibt die Garantie, dass der Bildschirm des AV400 höchstens 1 defektes Pixel aufweist (unabhängig davon, ob ein oder mehrere Sub-Pixel des betreffenden Pixels defekt sind). Daraus folgt, dass Archos während der in Ihrem Land geltenden Gewährleistungsfrist in dem Fall, dass Ihr Produkt mehr als einen Pixelfehler aufweist, die Reparatur oder den Austausch Ihres AV400 kostenlos vornimmt. Kein Anspruch auf Reparatur oder Austausch des Produkts besteht bei einem einzigen defekten Pixel.

Gefahr von Gehörschäden

Dieses Produkt erfüllt die geltenden Vorschriften für die Beschränkung der Ausgabelautstärke von Audio-Unterhaltungsgeräten auf ein sicheres Maß. Vermeiden Sie das Musikhören mit Kopfhörern/Ohrhörern bei hoher Lautstärke (Gefahr von bleibenden Gehörschäden). Selbst bei scheinbarer Gewöhnung an hohe Lautstärke besteht ein latentes Risiko von Gehörschäden. Verringern Sie die Lautstärke an Ihrem Musikgerät auf ein vernünftiges Maß, um bleibende Gehörschäden zu vermeiden. Bei Auftreten von Ohrgeräuschen (Dröhnen) die Lautstärke verringern oder das Gerät ausschalten. Dieses Gerät wurde mit den von Archos mitgelieferten Kopfhörern getestet. Kopfhörer anderer Hersteller erzeugen möglicherweise einen höheren oder niedrigeren Lautstärkepegel als jene, die im Lieferumfang des Archos-Produkts enthalten sind.